

GEMEINDEBLATT

Ev. Kirchengemeinde
Berlin-Alt-Buckow



Die Junikäfer

Sirren, schwirren, summen,
brummen: Komm, stimm ein.

Tina Willms

SKB 1.1.21

Herzliche Einladung
zu unserem
Familienfest
am **27. Juni**
von 14 bis 20 Uhr



Wir wünschen Ihnen
eine schöne Sommerzeit.

60. Jahrgang • Juni/ Juli 2026



Evangelische Dorfkirchengemeinde
Berlin-Alt-Buckow

IMMER FREITAGS
YOUNG CHURCH KIDS
14:30 - 16:30 UHR

IM ANSCHLUSS:
IMMER 16:30 - 17:00 UHR
KINDERGOTTESDIENST

WENN DU ZWISCHEN 3 UND 12 JAHRE ALT
BIST, KOMM UNS DOCH GERNE
MAL BESUCHEN.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.dorfkirche-alt-buckow.de



Fromm

Gerlinger Str. 4 • 12353 Berlin • Öffnungszeiten: Mo-Sa 7-21 Uhr



Sie finden uns in der Gerlinger Str. 4

Mollnerweg

Ringslebenstraße

Bushaltestelle M44/172/743
Ringslebenstr./Buckower Damm

Groß-
ziethen ▼



Jetzt mit Postbank-Automat

Wir ♥ Lebensmittel.

FERNSEH • VIDEO • HAUSGERÄTE • REPARATUR
ELEKTROSERVICE • DVB-T • SAT • Telecom • PC

SP:HEKO



Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9-14 Uhr

www.sp-heko.de

Ihr ServicePartner
Inh.: Andreas Pfeiffer

Eigene Werkstatt für
LCD & Plasma TV
Installation und Einstellservice
für „fast“ alle Geräte.

Gern führen wir auch Kleinstreparaturen

☎ 030 - 604 29 39^{aus.}

Buckower Damm 199 • 12349 Berlin-Buckow



Neues vom Gemeindegemeinderat

Liebe Gemeinde, der Sommer steht vor der Tür und damit auch eine Zeit voller schöner Ereignisse, lebendiger Feste und spannender Veränderungen rund um unser Gemeindehaus.

Am letzten Tag des Monats Mai feiern wir in diesem Jahr den Trinitatissonntag, der das Geheimnis der Dreieinigkeit Gottes – Vater, Sohn und Heiliger Geist – in den Mittelpunkt stellt. Dieser Sonntag erinnert uns daran, dass Glaube, Hoffnung und Liebe die tragenden Säulen unserer Gemeinschaft sind. Mit dem Juni beginnt die Zeit nach Pfingsten, die in der christlichen Tradition demnach als „Trinitatiszeit“ bezeichnet wird. Diese Zeit des Kirchenjahres begleitet uns durch den gesamten Sommer, der ab dem 21. Juni beginnt.

Ganz herzlich darf ich Sie zu unserem diesjährigen Familienfest am Samstag, den 27. Juni 2026 in unser Gemeindehaus einladen. Das Fest startet um 13:30 Uhr mit einer Eröffnungsandacht und findet auf unserem Gelände rund um das Gemeindehaus statt.

Im Juli steht traditionell kein großes christlich-evangelisches Fest im Kalender. Viele Familien nutzen die am 9. Juli beginnenden Schulferien, um Ruhe zu finden und in den Urlaub zu fahren.

Im Juni und Juli stehen weitere bauliche Veränderungen in unserer Gemeinde an. Im Juni wird der Eingangsbereich vor dem Gemeindehaus neu gepflastert und gestaltet. Ziel ist es, einen einladenden und barrierefreien Zugang zu schaffen, der allen Besucherinnen und Besuchern das Betreten des Gemeindehauses erleichtert. Weniger Zäune sollen es werden, einen breiteren Weg zwischen Kirche und Gemeindehaus wird es geben und neue, stabile Fahrradständer sollen im Eingangs-

bereich zur Verfügung stehen. Während der Arbeiten kann es zu Einschränkungen kommen, wir bitten daher um Ihr Verständnis und Ihre Geduld.

In diesem Sommer steht zudem die Renovierung der Küche im Gemeindehaus an. Mal ehrlich, unsere Küche hat nun wirklich ihre besten Jahre hinter sich gebracht und seit Mitte der 90er Jahre gute Dienste geleistet. Nun ist es aber an der Zeit. Die gesamte Renovierung wird während der Sommerpause im August stattfinden, um den laufenden Betrieb so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. So manche Vorbereitung wird aber auch schon in den Wochen davor getroffen werden müssen. Die neue Küche wird nicht nur optisch aufgewertet, sondern auch funktionell verbessert – damit unsere Gemeinde künftig noch besser für gemeinsame Mahlzeiten, Veranstaltungen und Feste ausgestattet ist. Wir werden den Raum von Grund auf neu gestalten, alte Strom- und Wasserleitungen dabei erneuern. Wir freuen uns darauf, unsere neue Küche nach den Sommerferien gemeinsam nutzen zu können.

In den vergangenen Sitzungen haben wir uns auch gemeinsam mit dem Gemeindegemeinderat über unsere Gottesdienste unterhalten und überlegt, wie wir unsere Gemeindeglieder, unsere Gruppen und Kreise noch besser in unsere sonntäglichen Gottesdienste einbinden können. Auch haben wir über unsere zukünftigen Feste und Veranstaltungen gesprochen und uns ausgetauscht. Mit dem Juli geht auch der Gemeindegemeinderat in seine sommerliche Sitzungspause.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Sommerzeit und auf ein baldiges Wiedersehen!

Björn Fromm





www.seniorenbad24.de

Absolute Sicherheit und erstklassiger Komfort in Ihrem Badezimmer

Professioneller Umbau mit Seniorenbad24.

Garantierte Fertigstellung innerhalb nur eines Tages

Ihre Bedürfnisse sind unsere Berufung. Seniorenbad24 fördert Ihre Unabhängigkeit und sorgt für ein Höchstmaß an Bewegungsfreiheit und mehr Lebensqualität. Wir helfen Ihnen dabei, auch im Alter ihre Lebensgewohnheiten aufrechtzuerhalten und in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung zu bleiben.

Rufen Sie jetzt an:
☎ 030-629330624



Badewannentür
nachträglich
eingebaut



Umbau der
vorhandenen
Wanne zur Dusche



Häufig geäußerte Fragen und Sorgen

Der Umbau kostet Zeit und Nerven. Danach ist die Wohnung bestimmt komplett verschmutzt.

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand. Grundsätzlich schließen wir den Umbau innerhalb eines Werktages ab. Während des Umbaus arbeiten wir staubarm und achten sehr auf Sauberkeit. Das Aufräumen, Staubsaugen und Putzen nach Beendigung der Arbeiten ist selbstverständlich in unserem Service inbegriffen.

Wer entsorgt die Wanne?

Wir nehmen die ausgebaute Badewanne selbstverständlich mit und entsorgen sie fachgerecht.

Kann ich den Umbau überhaupt finanzieren?

Unsere individuellen und speziellen Lösungen für Sie und Ihr Bad funktionieren ohne kostspielige Sanierungsmaßnahmen. Wir garantieren den Systemumbau inklusive Beratung, Aufmaß und Anlieferung zum Festpreis. Es gibt keine nachträglichen oder versteckten Kosten.

Bis zu **4.180,- €**
Kassenzuschuss möglich!

Qualität für die Dächer
der Hauptstadt



Innungsbetrieb

P & H



DACHBAU GmbH

Dacharbeiten aller Art • Ziegeldächer • Gründach • Dachgauben
Stahldachtafeln mit Ziegelprofil • Flachdachsanierung
Klempnerarbeiten • Dachstühle • Photovoltaik



Waltersdorfer Chaussee 7
12355 Berlin-Rudow
Tel. 030 / 662 10 09



www.ph-dachbau.de · info@ph-dachbau.de



DORFKIRCHENMUSIK

Liebe Gemeinde,
 der Sommer ist nah und wie könnte man
 den Sommer besser willkommen heißen
 als mit einem fröhlichen Lied.

Am **Dienstag, den 30.06. um 15 Uhr**
 veranstalten wir ein kleines Sommerlie-
 dersingen im Rahmen der Kaffeestube.
 Bei Kaffee und Kuchen singen wir ge-
 meinsam ein paar schöne Sommerlieder.
 Danach verabschieden wir uns in die
 Sommerpause. Wenn Sie aber trotzdem
 Lust auf Musik haben, kann ich Ihnen z.B.
 den Rudower Orgelsommer empfehlen,
 eine Konzertreihe im Juli mit wöchent-
 lichen Orgelkonzerten in unserer Nach-
 barschaft.

Vorab schon die Ankündigung zum nächs-
 ten Konzert nach der Sommerpause:

Samstag, den 12.09. um 17 Uhr
 Dorfkirchenkonzert - saTIERisches mit
 dem Kalliope Team

Berühmte Menschen und ihre Lieblings-
 tiere - Von Hermann Hesse bis Erwin
 Strittmatter, von Thomas Mann bis He-
 mingway

Für unsere Dorfkirchenkonzerte gilt wie
 immer freier Eintritt, Spenden am Aus-
 gang sind erwünscht.

Für die Konzerte sind nach wie vor **eh-
 renamtliche Helfer** willkommen. Es
 geht um die Unterstützung während der
 Dorfkirchenkonzerte, z.B. Einlass der
 Besucher sowie das Sammeln der Kol-
 lekte am Ausgang. Da es während des
 Konzertes eigentlich nichts zu tun gibt,
 kann man dieses also ohne Weiteres
 genießen.

Wenn Sie sich also für ein Konzert in-
 teressieren, Lust haben, sich etwas zu
 engagieren und ein klein bisschen Zeit
 drumherum mitbringen, sprechen Sie
 mich oder das Gemeindebüro gerne an!

Wir freuen uns über jede helfende Hand!
 Ich wünsche Ihnen schöne Sommermo-
 nate mit viel Sonnenschein,
 Mit besten Grüßen

Ihr Kantor Stephan Kunz-Badur

DAS ERSTE GEBOT: Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.



**HOCHZEITSFLORISTIK
 TRAUERFLORISTIK
 FIRMEN-SERVICE
 DEKORATIONEN
 LIEFERDIENST
 FLEUROPE**

Ihr Florist

**BUCKOWER DAMM 209-211
 12349 BERLIN-BUCKOW**

030 66 70 80 66

Le Coiffeur

Martina
 Kohndrow

Gerlinger Str.64
 12349 Berlin

Di und Do 9.00 - 18.00 Uhr
 Mi und Fr 10.00 - 19.00 Uhr
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Tel. Nr. 030 683 42 26



Wir freuen uns
 auf Ihren Besuch.



Monatsspruch Juni 2026

**„Kümmert euch um alle, die wegen ihres Glaubens gefangen sind.
Sorgt für sie wie für euch selbst. Steht den Christen bei,
die verhört und misshandelt werden. Leidet mit ihnen,
als würden die Schläge euch treffen.“**

Brief an die Hebräer 13, 3

Jakobus, einer der Jünger Jesu, sagt ergänzend:

Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. Wenn es anders wäre, würde ein blasses Scheinchristentum entstehen. Die gute Nachricht und die guten Werke gehören untrennbar zusammen. Martin Luther ist zudem zuzustimmen: „Gute Taten machen keinen guten Christen, aber gute Christen machen gute Taten.“

nis gewesen und ihr seid zu mir gekommen. Fakt ist, dass es leichter ist, für einen Gefangenen zu beten als zu ihm zu gehen. Aber ein Außenkontakt ist für einen Gefangenen selbst unter den heutigen Bedingungen besonders viel Wert. Gewöhnlich leidet er darunter, dass seine Kontaktmöglichkeiten begrenzt sind. Manche Gefangene sind so vereinsamt und verängstigt, dass sie suizidgefährdet sind. Ein Besuch kann diese dü-



Der Hebräerbrief schließt mit ähnlichen Gedanken. Ehe er den Lesern die Gnade Gottes zuspricht, erinnert er sie an viele Möglichkeiten, wie sich ihr Christsein bewähren kann. Zunächst drei Hinweise:

- Seid gastfrei!
- Ehrte die Ehe!
- Denkt an die Gefangenen!

Vermutlich hat der Hebräerbrief Gemeindeglieder im Blick, die um ihres Glaubens willen inhaftiert wurden. Denkt an die Gefangenen. Dieses Wort meint mehr, als dass die Inhaftierten bedauert werden. Es will mehr, als dass nur für sie gebetet wird. Es schließt ein, dass die Gefangenen besucht werden. Teils konnten sie früher nur auf diese Weise mit Nahrung und Kleidung ausgestattet werden. In vielen Weltgegenden werden Menschen in Gefängnissen und Krankenhäusern durch ihre Verwandten versorgt. In einigen Fällen war es in der Antike möglich, Gefangene freizukaufen. Dazu galt es, in der Gemeinde Geld zu sammeln.

Auch Jesus geht an diesem Thema nicht vorüber. Im Rückblick auf die Praxis des Glaubens sagt er lobend: Ich bin im Gefäng-

tere Situation aufhellen. - Andere Inhaftierte können gar nicht aufgesucht werden, weil sie in Ländern leben, wo es für uns keinen Zugang zum Gefängnis gibt. Hier bleibt nur das Gebet und gelegentlich, dass eine Eingabe verfasst wird, die sich für die Freiheit des anderen einsetzt.

Gedenkt der Gefangenen! Sicher ist dies nur ein Praxisbeispiel, wie Glaube aktiv werden kann. Andere Möglichkeiten kann jede, kann jeder ergänzen.

Oder unterstützen Sie die Gefängnisseelsorge. Sie ist bestrebt, „Spiel-Räume“ und „Lebens-Räume“ zu eröffnen – für Gefangene und Bedienstete. Die Gottesdienste, seelsorglichen Gespräche und Gruppenangebote der Seelsorge geben Gefangenen die Möglichkeit, ihr Herz auszuschütten, Schuld zu benennen, Frust abzulassen, Neues auszuprobieren und andere Seiten an sich zu entdecken. Sie können Musik machen, kreativ sein, ins Gespräch miteinander und mit anderen kommen.

Gott schenke uns im Juni ein sehendes Herz.

Pfarrer Claas Henningsen



Foto: Geraldine Hoffmann

Unsere Gottesdienste in der Dorfkirche im Juni 2026

- | | | |
|---|--|------------------------------|
| Sonntag
07. Juni
1. Sonntag nach Trinitatis | 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
Apostelgeschichte 4, 32-37 | Pfr. Claas Henningsen |
| Sonntag
14. Juni
2. Sonntag nach Trinitatis | 09.30 Uhr
Gottesdienst
Matthäus 11, 25-30 | Annika Wolfermann |
| Sonntag
21. Juni
3. Sonntag nach Trinitatis | 09.30 Uhr
Gottesdienst
Micha 7, 18-20 | Pfr. Claas Henningsen |
| Sonntag
28. Juni
4. Sonntag nach Trinitatis | 11.00 Uhr
Gottesdienst ImPuls.Glauben
Römer 12, 17-21 | Young Church |

Die Gemeinde-Monatskollekte für den Monat Juni wird erbeten für Gemeindegarbeit.

KINDER GOTTESDIENSTE

Jeden Freitag von 16.30 bis 17.00 Uhr
in der Dorfkirche
(außer in den Schulferien)
mit Pfarrer Claas Henningsen

Thürnagel

Optik & Hörgeräte



606 35 23

Ihr Partner für Hören und Sehen

Brillen • Hörgeräte • Kontaktlinsen
Vergrößernde Sehhilfen

Britzer Damm 83 • 12347 Berlin
www.thuernagel-hoergeraete-optik.de



Monatsspruch Juli 2026

**„Es ströme aber das Recht wie Wasser
und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“
(Amos 5,24)**

Der Monat Juli steht im Zenit des Sommers. Die Tage sind lang, das Licht ist hell, vieles scheint im Überfluss vorhanden: Wärme, Leben, Bewegung. Und doch fällt gerade in diese Zeit ein biblisches Wort, das wie ein Gegenruf wirkt. Eindringlich, unbequem, klar: „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“ (Amos 5,24).

Konsum, im politischen Engagement entscheidet sich, ob Gerechtigkeit wachsen kann.

Doch auch aus weltlicher Sicht bleibt die Forderung aktuell. Eine funktionierende Gesellschaft lebt davon, dass Recht nicht selektiv angewendet wird und dass Chancen gerecht verteilt sind. Vertrauen in Demo-



Der Prophet Amos richtet diese Worte nicht in eine Zeit der Not, sondern in eine Phase des äußeren Wohlstands. Die Menschen lebten sicher, religiöse Rituale wurden gepflegt und dennoch fehlte das Entscheidende: Gerechtigkeit im Alltag. Amos klagt an, dass Gottesdienst und gesellschaftliche Realität auseinanderfallen. Seine Worte treffen auch uns im Juli, mitten in einer scheinbar sorgenlosen Zeit.

Denn auch heute erleben wir eine Welt, in der vieles im Überfluss vorhanden ist, aber nicht für alle. Auch in diesem Land gibt es steigende Lebenshaltungskosten, ungleiche Bildungschancen oder politischer Unsicherheit. Global gesehen verschärfen sich Konflikte, Menschen fliehen, Ressourcen werden ungleich verteilt. Das Recht „strömt“ nicht überall und Gerechtigkeit ist oft eher ein Rinnsal als ein nie versiegender Bach.

Aus christlicher Perspektive ist dieser Zustand nicht hinnehmbar. Glaube erschöpft sich nicht im persönlichen Trost oder in schönen Ritualen. Amos erinnert daran, dass Gottes Wille konkret wird im Einsatz für andere: In fairen Strukturen, im Schutz der Schwachen, in einer Haltung, die nicht wegschaut. Gerade im Alltag, im Beruf, im

Monat und Institutionen entsteht dort, wo Menschen erleben, dass sie gehört und geschützt werden. Wo das nicht geschieht, entstehen Frust, Spaltung und Radikalisierung. Wir können es auch in unserem Land leider wieder sehen.

Der Juli mit seiner Fülle kann uns daran erinnern, dass Gerechtigkeit kein Luxus ist, den man sich nur in guten Zeiten leisten kann. Sie ist vielmehr die Grundlage für ein gelingendes Zusammenleben. Wasser ist lebensnotwendig, so wie Recht und Gerechtigkeit es für jede Gemeinschaft sind.

Vielleicht liegt in diesem Monat eine Einladung: Nicht nur das Leben zu genießen, sondern auch hinzusehen. Wo kann ich dazu beitragen, dass etwas „ins Fließen“ kommt? Wo kann ich meine Stimme erheben, meine Entscheidungen überdenken, Verantwortung übernehmen?

Amos Wort bleibt eine Herausforderung. Aber es ist auch eine Verheißung: Gerechtigkeit kann wachsen, kann sich ausbreiten. Kraftvoll, lebendig, unaufhaltsam. Wie ein Bach, der nicht versiegt. Auf bald in der Gemeinde,

Ihr Christopher Bach



Foto: Christian Reall

Unsere Gottesdienste in der Dorfkirche im Juli 2026

- | | | | |
|---|------------------|---|------------------------------|
| Sonntag
05. Juli
5. Sonntag nach Trinitatis | 09.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl
Lukas 5, 1-11 | Pfr. Claas Henningsen |
| Sonntag
12. Juli
6. Sonntag nach Trinitatis | 09.30 Uhr | <i>Gottesdienst</i>
5. Mose 7, 6-12 | Pfr. Claas Henningsen |
| Sonntag
19. Juli
7. Sonntag nach Trinitatis | 09.30 Uhr | Gottesdienst
Hebräer 13, 1-3 | Christopher Bach |
| Sonntag
26. Juli
8. Sonntag nach Trinitatis | 09.30 Uhr | Gottesdienst
Johannes 9, 1-7 | Annika Wolfermann |

Die Gemeinde-Monatskollekte für den Monat Juli wird erbeten für Konfirmandenarbeit..

KINDER GOTTESDIENSTE

Jeden Freitag von 16.30 bis 17.00 Uhr
in der Dorfkirche
(außer in den Schulferien)
mit Pfarrer Claas Henningsen

Friseur Salon B



Alt-Buckow 13
12349 Berlin
☎ 030-60 41 931

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. 8 - 18 Uhr und Sa. 8 - 13 Uhr

www.salonbredow.de



IM JUNI



*Morgens zieh ich den Vorhang auf,
da spaziert Sonnenlicht herein,
geht über Tische und Bänke,
wandert weiter, hebt ein Detail hervor
und malt Schattenbilder an die Wand.*

*Lichtdurchflutet leben.
Das wünsche ich mir und dir.*

TINA WILLMS

BEGEHBARE DUSCHE in 24 Stunden

BIS ZU 100% FÖRDERUNG *ab Pflegegrad 1



BADELIX
BERLIN/BRANDENBURG



Kostenlose Vorort-Beratung



030-92259878



„Er sah nichts als die blaue Blume
und betrachtete sie lange mit
unnennbarer Zärtlichkeit.“

NOVALIS, HEINRICH VON OFFERDINGEN

Besondere Veranstaltungen in unserer Gemeinde

06.09.2026
Jubiläumskonfirmationen

Vorbesprechung ist am **30. Juni 2026 um 15:30 Uhr** im
Gemeindehaus.

Hier hören wir uns Ihren Lebenslauf und Ihre besonderen
Erinnerungen an Ihre Konfirmation an, schauen uns ggf. Ihre
alten Konfirmationsurkunden und Fotos an, erwarten Ihre
Liederwünsche und besprechen den Ablauf des
Festgottesdienstes.
In Erwartung auf spannende Gespräche.



Evangelische Dorfkirchengemeinde
Berlin-Alt-Buckow

Hertzliche Einladung zum
FAMILIENFEST

AUF DEM GELÄNDE DER DORFKIRCHE BERLIN-ALT-BUCKOW

27. JUNI 2026
14 - 20 UHR

**FÜR ALLE
WAS DABEI!**

DAS FEST BEGINNT
UM 13:30 UHR MIT DER
ERÖFFNUNGSANDACHT.

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Alt-Buckow; Alt-Buckow 36-38; 12349 Berlin



PUNKT-APOTHEKE

Inhaber: Helmut Luxat



12349 BERLIN (BUCKOW)

BUCKOWER DAMM 292 • TELEFON 74 37 68 70



*Wir sind
für Sie da!*



www.hkp-jung-und-alt.de

Haus- und Altenpflege
Häusliche Krankenpflege
Betreuungs- und
Entlastungsleistungen
Haushaltshilfe
Tages- und Nachtpflege

Karl-Marx-Straße 131 B
12529 Schönefeld / OT Großziethen
Telefon: 03379 - 20 93 80

Lieselotte-Berger-Straße 34
12355 Berlin-Rudow
Telefon: 030 - 60 53 05 89



Kirche und Welt

Diakonie-Pflege Simeon feiert Jubiläum am Buckower Damm

Seit 70 und 20 Jahren: Ein Zuhause mit Herz



Vielleicht sind Sie schon einmal an den beiden großen Häusern am Buckower Damm vorbeigegangen: Hier, wo der Park beginnt und der Gutshof Britz nicht weit ist, feiern wir in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen.

Unser Hermann-Radtke-Haus wird 70 Jahre alt – seit 1956 ein Ort diakonischer Pflege. Und unser Haus Simeon gibt es nun seit 20 Jahren, seit 2006.

210 ältere Menschen haben bei uns ein Zuhause gefunden. Sie leben in insgesamt sieben Wohngruppen, in hellen Einzel- und Doppelzimmern, viele davon mit Balkon. Alle Bereiche sind barrierefrei und rollstuhlgerecht.

Was unsere Häuser besonders macht, ist die Lage: Zentral an Bus und Bahn angebunden und doch ruhig im Grünen. Hinter dem Haus beginnt ein schöner Park, der Gutshof Britz ist zu Fuß erreichbar. Einkaufsmöglichkeiten liegen direkt gegenüber. Und unser großer Garten mit Teich ist ein Lieblingsort vieler Bewohnerinnen und Bewohner – zum

Spazieren, Erzählen oder einfach zum Sitzen in der Sonne.

Seelsorge ist ein Grundpfeiler unserer Arbeit. Unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger begleiten Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende mit Gesprächen, Gebet und Trost – im Alltag wie in schweren Zeiten. Regelmäßig feiern wir Gottesdienste in unseren Häusern, in der warmen Jahreszeit auch unter freiem Himmel.

Neu ist seit Februar unsere Einrichtungsleitung Katharina Faber. Sie hat mit dem ganzen Team ein offenes Ohr für alle Fragen.

Möchten Sie einmal sehen, wie es bei uns aussieht? Kommen Sie gern vorbei. Ein Anruf genügt, und wir finden einen Termin. Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt & Besichtigung:

Diakonie-Pflege Simeon gGmbH
Haus Simeon & Hermann-Radtke-Haus
Buckower Damm 31(A), 12349 Berlin
Tel.: 030 609 716 400



Im **Sommer** duften **Farben**

um die **Wette**



Religion für Neugierige MACHT RELIGION GELASSENER? ... und wäre das angesichts der Weltlage überhaupt angebracht?

Wie kann man bei der Weltlage gelassen sein? Das ist eine berechnete Frage, und trotzdem sehnen sich viele Menschen nach innerer Ausgeglichenheit.

Könnte der Ausweg vielleicht ein christlicher Blick auf die Welt sein?



Foto: Canva Magic

Denn klar ist: Die Krisen dieser Welt fordern dazu auf, zu handeln und nicht die Hände in den Schoß zu legen. Nur wie? Und woher soll man die Kraft dazu nehmen?

Hektik und Panik helfen hier nicht. Schlimme Situationen werden durch sie nur noch unerträglicher oder gar gefährlich. Gerade herausfordernde Situationen verlangen nach Überblick und überlegtem Handeln. Das gelingt viel eher, wenn sich die handelnden Menschen ruhig und selbstbewusst an die Lösung eines Problems machen. Das ist ein gutes Argument für Gelassenheit.

Die Religion kommt ins Spiel, wenn man fragt, woher die innere Ruhe und das Selbstbewusstsein kommen sollen. Wir Menschen handeln auf der Grundlage von Voraussetzungen, die wir uns nicht selbst gegeben haben. Religiös gesprochen: Unser Leben, unsere Fähigkeiten sind ein Geschenk Gottes. Ein religiöser Mensch, der das im Bewusstsein hat, kann gelassener auf die Aufgaben und Herausforderungen blicken, die vor ihm liegen. Auch deswegen, weil Gott als dem Schöpfer nicht nur die erste, sondern auch die letzte Verantwortung obliegt.

Aber ist christliche Gelassenheit dann nicht eine obskure Hoffnung auf einen höheren Sinn, die vertröstet und damit gleichgültig gegen das Leid macht und nicht aktiviert?

Die christliche Theologin Dorothee Sölle hat das anders gesehen. Für sie hat religiös begründete Gelassenheit noch einen zweiten Effekt: Sie beschreibt eine tiefe, die ganze Person einnehmende Gelassenheit als Moment der Gottesschau. Diese Erfahrung des Einsseins mit allen Dingen aber lässt den Menschen, der sie erlebt, gerade nicht tatenlos und relaxt sein.

Im Gegenteil: Wenn ich mich mit allen Dingen verbunden fühle, dann lasse ich es auch nicht zu, dass es einem Teil schlecht ergeht, dann lässt mich das Schicksal der anderen nicht kalt. Dann setze ich mich für eine bessere Welt ein und dafür, dass Gottes Schöpfung bewahrt wird.

Gelassenheit in diesem christlichen Sinne ist also gerade nicht Gleichgültigkeit. Eine christliche Gelassenheit führt zum Mitgefühl für andere – und damit zum Handeln.

Konstantin Sacher

GOTT,

wenn Tage schwer werden
und Gedanken laut,
schenke uns Gelassenheit.

Nicht als Wegsehen,
sondern als inneren Halt.
Nicht als Rückzug,
sondern als Vertrauen.

Lass uns atmen,
wo wir festhalten wollen.
Loslassen,
wo wir nichts erzwingen können.

Und gib uns die Kraft,
einen Schritt nach dem anderen
zu gehen –
getragen,
auch wenn der Weg unklar bleibt.

Amen



Bezaubernder Träumer TRAUM VON EINER NEUEN CHRISTENHEIT Vor 225 Jahren starb der Dichter Novalis

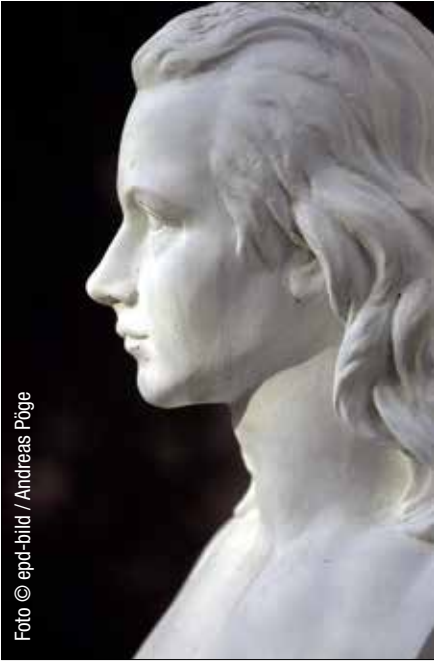


Foto © epd-bild / Andreas Pöge

Als Erfinder der „blauen Blume“, des märchenhaften Symbols romantischer Lebenserfüllung im Reich der Poesie, geistert er durch die Literaturgeschichte. Doch Friedrich von Hardenberg, der sich Novalis nannte, vor 225 Jahren im Harz geboren und 1801 im Alter von 28 Jahren in Weißenfels an der Saale gestorben, wollte mehr: Seine Romanfragmente, hymnischen Gedichte und theoretischen Schriften sollten Mut zum unbefangenen Denken machen und Entwürfe einer vom schöpferischen Geist vernünftig gestalteten, friedlichen Welt liefern. „Nach innen geht der geheimnisvolle Weg“, ließ er

sein Lesepublikum wissen, „in uns oder nirgends ist die Ewigkeit mit ihren Welten, die Vergangenheit und Zukunft.“ Der dem eigenen Innern und dem Himmel zugewandte Mensch werde aber nun auch einer segensreichen politisch-gesellschaftlichen Praxis fähig, könne einen „geistvollen Staat“ und eine friedenhaltende „Weltfamilie“ in Harmonie schaffen.

Die beste Friedensstifterin könne dabei eine von innen heraus erneuerte Kirche sein. Novalis: „Keiner wird dann mehr protestieren gegen christlichen und weltlichen Zwang, denn das Wesen der Kirche wird echte Freiheit sein.“ Es überrascht kaum, dass dieser Pionier einer mystisch gefärbten neuen Geistigkeit sich eifrig an der Diskussion über die Reform der lutherischen Gesangbücher beteiligte und selbst etliche gelungene Beispiele beisteuerte. „Wenn alle untreu werden, so bleib ich dir doch treu“ ist zum Ohrwurm geworden. Die Lieder, das forderte er von Kirchenbeamten, Pastoren und Textern, müssten jedenfalls „weit lebendiger, inniger, allgemeiner und mystischer“ sein.

Der frühromantische Poet Novalis, der bezaubernde Träumer, ist ein Zukunftsdenker und Prophet gewesen. „Novalis definierte Philosophie als Heimweh“, so brachte es die Dichterkollegin Ricarda Huch auf den Punkt. Sie bezog sich dabei auf einen seiner kürzesten und schönsten Sätze: „Wo gehen wir denn hin? – „Immer nach Hause.“

Christian Feldmann

DAS SECHSTE GEBOT: Du sollst nicht ehebrechen.



**Holzboden / Designbelag
Linoleum / PVC / Teppichboden**

Buckower Damm 30
12349 Berlin

Telefon 030 / 614 3075

Telefax 030 / 614 79 58

www.fussbodendesign-gering.de



Seit 30 Jahre Familienlokal Zinnkanne

Buckower Damm 292, 12349 Berlin

Telefon 0172 380 83 05

Montag bis Sonntag ab 9.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Seit **20 Jahren** Ihr Partner für
Zufriedenheit und Wohlbefinden
Kompressionsstrümpfe in 13 tollen Farben!
Egal in welcher Situation.

SANITÄTSHAUS
Familienbetrieb in **Buckow**



Hauptgeschäft:

Buckower Damm 199, 12349 Berlin

☎ 66707789

info@sanitaetshaus-rathmann.de

Filiale:

Alt-Buckow 11a, 12349 Berlin

☎ 21967262

www.sanitaetshaus-rathmann.de

KFZ Meisterbetrieb und Teilehandel



KFZ Meisterbetrieb und Teilehandel

Inh. Mario Deißler

R & D Autoservice
Zulassungsdienst

Tel. 030 - 60 25 02 28

Fax 030 - 60 25 02 29

Alt-Buckow 17A • 12349 Berlin Mobil 0176 - 20 56 37 48



Die sichere
Alternative zum
Pflegeheim

Bezahlbare 24-Stunden-Pflege und Betreuung
im eigenen Zuhause durch liebevolle polnische Pflegekräfte.



- ✓ Marktführer mit 15 Jahren Erfahrung
- ✓ Persönlicher Ansprechpartner in der Nähe
- ✓ Nur 5 - 7 Tage Vorlaufzeit
- ✓ Keine Vertragsbindung

Frank Körber

Johannisthaler Chaussee 421, 12351 Berlin

E-Mail: berlin-sued@pflegehelden.de, Tel.: 030 - 614 013 43



pflegehelden

Aus Liebe. Für Menschen.

www.pflegehelden.de



Paul Gerhardt AUF, AUF, MEIN HERZ, MIT FREUDE



Grafik: epd-bild

*Auf, auf, mein Herz, mit Freuden
nimm wahr, was heut geschieht;
wie kommt nach großem Leiden
nun ein so großes Licht!
Mein Heiland war gelegt
da, wo man uns hinträgt,
wenn von uns unser Geist
gen Himmel ist gereist. EG 112,1*

Wann haben Sie sich mal so richtig von Herzen gefreut? Momente der Freude sind kostbar. Denn sie geben mir Kraft, auch die dunklen Seiten des Lebens zu bestehen. In einem psychologischen Wörterbuch steht: „In der Freude werden Dinge, Personen und Situationen als Geschenk erlebt.“ Ich kann es mir also nicht erarbeiten, dass ich mich freue. Aber ich kann mich für Dinge öffnen, die mir Freude machen.

Paul Gerhardt (1607–1676) öffnet mit vielen seiner Lieder ein Fenster für die Freude. Mit seinem Osterlied lenkt der Liederdichter meine Gedanken und Gefühle auf die Osterbotschaft. Und die Osterbotschaft ist eine absolute Freudenbotschaft. Denn das Unvorstellbare ist geschehen: Jesus, der so viel hat leiden müssen, der qualvoll am Kreuz gestorben ist, – Jesus ist von den Toten auferstanden!

*Er war ins Grab gesenket,
der Feind trieb groß Geschrei;
eh er's vermeint und denket,
ist Christus wieder frei
und ruft Viktoria,
schwingt fröhlich hier und da
sein Fähnlein als ein Held,
der Feld und Mut behält. EG 112,2*

Freude hat das gesamte Leben von Jesus aus Nazareth bestimmt. Deshalb hat man auch die Lebensbeschreibungen von Jesus „Evangelium“ genannt: „Frohe Botschaft“. Die Osterfreude aber ist eine besondere Freude. Denn die Osterfreude ist der Grund für alle Freude, die mit Jesus zusammenhängt. Seit der Auferstehung Jesu von den Toten ist all das, was Jesus vorher getan hat, in einer besonderen Weise beglaubigt – in göttlicher Weise.

Die von Jesus ausgehende Freude kennt keine Grenzen. Sie setzt sich durch – bis heute. Denn mit Jesu Auferstehung hat auch für mich die große Wende stattgefunden. Nicht die lebensfeindlichen Mächte, die einem ungeheurer zusetzen können, behalten die Oberhand, sondern das Leben. Nicht Krankheit, Einsamkeit, Versagen, eigene Schuld und Tod behalten das Sagen über mich, sondern der auferstandene Jesus Christus. So bezeugt es die Bibel, die frohe Botschaft. Davon war auch Paul Gerhardt überzeugt.

*Das ist mir anzuschauen
ein rechtes Freudenspiel;
nun soll mir nicht mehr grauen
vor allem, was mir will
entnehmen meinen Mut
zusamt dem edlen Gut,
so mir durch Jesus Christ
aus Lieb erworben ist. EG 112,3*

Reinhard Ellsel



CHRISTIAN PETER BESTATTUNGEN

Tag und Nacht
(030) 626 070 75

Erd-, Feuer-, See-
und Baumbestattungen
für alle Berliner Bezirke

Persönliche Beratung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge
Hausbesuche



Hermannstraße 119, 12051 Berlin
www.bestattungen-christian-peter.de



**Elektro-
Krause**
Innungsbetrieb GmbH

Wir installieren
Zufriedenheit



Haushalts- und Industrieanlagen • Störungsdienst



66 09 85 44

Elektroinstallateure gesucht

Krokusstr. 86 • 12357 Berlin • www.elektro-krause-berlin.de • info@elektro-krause.berlin



REINEMANN
BESTATTUNGEN

Lieselotte-Berger-Straße 45
Im Frauenviertel
12355 Berlin Rudow

☎ jederzeit 479 881 00

Gern führen wir auf Wunsch Hausbesuche durch.
www.reinemann-bestattungen.de



Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin



TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE

HANS ENGELKE
Energie
seit 1922

BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETT
RINDENBRIKETT

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de



BUCKOWER TERMINE

Montag:

Trauergruppe, 14:00-15:30 Uhr
 Kontakt: Pfr. Claas Henningsen,
 Gisela Meißner

Dienstag:

Gemeindekaffee, 14:00-16:30 Uhr
 Kontakt: Daniela Geuenich

Gemeindebasar jeden 1. und 3. Dienstag,
 14:00-16:30 Uhr
 Kontakt: Heidi Rosenberg, Marianne Mielke

Rechtsberatung, jeden 2. Dienstag,
 14:00-16:00 Uhr,
 Kontakt: Jan Buchholz

Handyhilfe, jeden 4. Dienstag
 14:00- 15.30 Uhr
 Kontakt: Thorsten Thater

Mittwoch:

Spielegruppe, 13:00-16:00 Uhr
 Kontakt: Rosemarie Lazarus

Hausaufgabenhilfe,
 Junge Gemeinde, 18:00-21:00 Uhr
 Kontakt: Young Church

Donnerstag:

Gemeindechor, 16:30-18:30 Uhr
 Kontakt: Stephan Kunz-Badur

Freitag:

Young Church Kids, 14:30-16:30 Uhr
 Kontakt: Young Church

Kindergottesdienst, 16:30-17:00 Uhr
 Kontakt: Young Church

ImPuls.Gemeinschaft, 16:00-18:30 Uhr
 Kontakt: Vivien Schuricke,
 Stephan Kunz-Badur, Christopher Bach

Gemeindefahrten 2026

Die Tagesfahrten finden unter der Organisation von **Fürst- Reisen / Prima Klima Reisen GmbH** statt.

Die Leitung und Durchführung werden weiter von uns betreut.



Jahresvorschau Veranstaltungsfahrten Kirchengemeinde Berlin-Alt-Buckow

- 23.06.26 **Spargelessen in Röbel/** Schifffahrt ab Malchow/ Kaffeegedeck an Bord
- 19.08.26 **Rostock** mit ME und Schifffahrt nach Warnemünde mit Freizeit
- 14.10.26 **Rhinluch** ME in Börnicke/ Besuch Eselhof/ Kranichrundfahrt/ Hofladen Kremmen/ Kaffeegedeck in Börnicke)
- 16.12.26 **Weihnachtsfahrt nach Fürstenberg**

Die Beschreibungen der jeweiligen Fahrten incl. Abfahrtszeiten, Preise und Inhalte erhalten Sie während der Busfahrt für die Folgefahrt und in der evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Alt-Buckow.

Anmeldungen an: **Frau Stapf, Tel.:604 46 04**
 mail: heidemariestapf@gmx.de

Ihre Daten werden an den Reiseveranstalter **Fürst- Reisen** weitergereicht.

Von **Fürst- Reisen** erhalten Sie Ihre Reisebestätigung / Rechnung.

Reiseveranstalter:

Fürst- Reisen/ Prima Klima Reisen GmbH, Albrechtstr. 138, 12099 Berlin
 Tel.: 030/ 2000 7708 mail: schulz@fuerst-reisen.de, www.seniorenbusreisen-berlin.de

JAUTZKE
 AUGENOPTIK

Inh. Michael Jautzke
 Augenoptikermeister

Meisterbetrieb mit eigener Werkstatt
 Augenprüfung und Contactlinsenanpassung

- Führerschein-Sehtest
- Brillen/Sportbrillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen/-Pflegetmittel
- Lupen-Lesegläser
- Videoberatung

Rudower Str. 15, 12351 Berlin
Tel. 030/602 578 34
www.jautzke-augenoptik.de

switch

DIE REVOLUTION FÜR ALLE BRILLENTRÄGER

Individuell austauschbare Komponenten!

DAS ACHTE GEBOT: Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.



Fahrt nach Schneeberg / Beeskow



der Stadtturm und Reste der Stadtmauer zu erkennen. Die St. Marienkirche, erbaut um 1380, mit ihrem spitzen Turm war ebenfalls weit sichtbar. Prof. Manegold erklärte: Schon 1882 wurde in Beeskow die freiwillige Feuerwehr eingeweiht. 1888 weihte man die Eisenbahnstrecke Königs Wusterhausen / Lübben / Bad Saarow über Freienwalde nach Beeskow ein, 1998 wurde die Bahnstrecke geschlossen. Es ging vorbei an der Burg, die erstmals 1310 erwähnt wurde. Die Stadt Beeskow wurde im 2. Weltkrieg sehr stark zerstört und von 1950 bis 1960 teilweise wieder aufgebaut. Nach dem Mauerfall wurden historische Gebäude in der Altstadt restauriert.

Das Jahr 2026 bescherte im Februar Glatteis und die Fahrt nach Schneeberg fand erst im März statt, was einen Vorteil hatte. Bei schönem Sonnenschein starteten wir. Frau Angelika Schulz war auf vielen Umwegen aus dem Urlaub mit einer kräftigen Erkältung erst einen Tag vorher wieder zu Hause angekommen, aber die Fahrt war gut durchorganisiert. Prof. Bodo Manegold hielt eine Andacht und stimmte uns mit Frühlingsgedichten auf den Tag ein und erläuterte die vielen Sehenswürdigkeiten. Zu unserer Überraschung war der erste Halt in der Fischerei Köllnitz am Groß Schauerer See. Hier gibt es ein gutes Fischrestaurant und alles befindet sich in der Hans-Sielmann-Stiftung. Wer wollte, konnte im Hofladen sein zweites Frühstück kaufen. Bänke am See, leichter Wind, warme Sonne und Vogelgezwitscher gaben uns das Gefühl, im Urlaub zu sein.

Nach einer dreiviertel Stunde ging es weiter nach Schneeberg zum Mittagessen. Die Fahrt führte durch Beeskow, von Weitem war

Nach 10 km erreichten wir den kleinen Ort Schneeberg. In einem ehemaligen Bauernhof, dessen Scheune umgebaut wurde, bekamen wir in einem gemütlichen Restaurant ein schmackhaftes Landfrauenbuffet angeboten. Im Raum führte eine





Treppe hoch auf den Heuschober, der als Schlafstätte für Radfahrer und Wanderer gedacht ist. Auf dem Hof begrüßten uns nette Wirtsleute und mehrere Katzen und Hühner. Nach dem Mittagessen sagte uns der Wirt, dass er kleine Behälter hinstellt habe, damit wir nach dem Kaffeetrinken das Buffet leerräumen könnten. Er wolle keine Reste behalten. Dies wurde dann auch gerne von allen in Anspruch genommen. Auf der großen Wiese hinter der Scheune warteten Pferde und Ziegen, die Besucher gewöhnt waren.

Danach fuhren wir zurück nach Beeskow, um in der Burg das Musikmuseum zu besuchen. Im Innenhof waren noch Teilstücke einer alten Grundmauer von Gebäuden zu erkennen. Wir konnten mit einem Fahrstuhl hochfahren. Oben begrüßte uns der Musikprofessor. Er führte uns als erstes eine Standorgel vor, die in der Zeit um 1900 gebaut wurde. Ein sehr schöner Orgelschrank mit kleinen Spiegelfenstern aus dem 18. Jahrhundert ertönte in voller Lautstärke. Die Musik wurde mit Lochbändern auf einer Rolle abgespielt. Wer nicht lange stehen konnte, hatte die Möglichkeit einen kleinen Hocker mitzunehmen. Er erklärte uns alles sehr genau und ließ die Geräte spielen. Eine große Musikorgel aus den Niederlanden, von der man leider die Front entfernt hatte, (ich hatte sie mal komplett gesehen und gehört) entsprach der, die man früher als Kinder auf dem Rummel sah und hörte. Wir konnten ihr Innenleben sehen und beobachten, wie die kleine Trommel, das Glockenspiel und die Klanghölzer sich während des Spiels bewegten. In einem anderen Raum standen die ersten Grammophone. Auf dem Piano



von Marlene Dietrich durfte zum Schluss auch einer von uns spielen. Es hörte sich sehr schön an.

Danach fuhren wir zum Kaffeetrinken nach Schneeberg zurück. Auf dem Nachhauseweg gab es noch einen Stopp und es gab die Gelegenheit, in einer großen Landfleischerei einzukaufen.

Eine schöne gemütliche Fahrt ging zu Ende und wir hatten wieder viel gehört und gesehen.

Bis zum nächsten Mal

Heidemarie Stapf

Spieleguppe

Hallo liebe Senioren,

vor etwa 5 Jahren fing Rosi mit ihrer Spieleguppe an, damals waren fünf Frauen dabei.

Heute sind wir, wenn alle da sind, 33 Frauen und zwei Männer. Es ist immer ein sehr gemütlicher Nachmittag. Wir spielen Canasta, Romy Cup, Tridon usw. Unser Beisammensein wird geprägt von Quatschen und Lachen, über alles und jeden. Da gibt es einen schönen Spruch: „Glück kann man nicht kaufen, aber wir können Zeit mit den Menschen verbringen, die uns glücklich machen und das ganz umsonst.“

Über Krankheiten zu sprechen, vermeiden wir, denn die Zeit ist kurz und wir wollen die Zeit mit unseren Mitspielern genießen.

Allerdings reden und diskutieren wir über Politik. Das gehört in dieser Zeit dazu. Das bringt die Zeitenwende mit sich.

Wir freuen uns wieder auf alle Geburtstage, und auf alles, was in diesem Jahr noch kommt und natürlich auf Rosis „Wort zum Sonntag“, das sie immer so lieb herüberbringt.

Lachen und gute Laune, die perfekte Mischung für ein unbeschwertes Beisammensein.

Das wollen wir jeden Mittwoch miteinander genießen.

Nun wünschen wir allen jung gebliebenen Senioren ein schönes Spiele-Jahr.

Die jung gebliebenen Senioren



Fahrt nach Stettin



Die Aprilfahrt ging bei herrlichem Wetter ins Nachbarland Polen. Prof. Manegold stimmte uns unter anderem mit dem Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud...“ auf die Fahrt ein. Da später ein Stadtführer zustieg, hatte Frau Schulz uns vorab über die 700-jährige Stadtgeschichte berichtet. In Stettin wurden viele Firmen gegründet: Autoindustrie Rennwagen, Doppelstockbusse für Groß-Britannien, 1911 Lokomotiven, die teilweise heute noch fahren, ein Kreuzfahrtschiff, Gas- Wasser- und Elektrowerk zur Versorgung Stettins, im 1. Weltkrieg Benzin (Vulcan Werk), Landwirtschaft und vieles mehr.

Am Grenzübergang angekommen wurde von polnischer Seite eine Ausweiskontrolle durchgeführt. Von hieraus hatte man schon einen Blick auf Stettin.

Nach einer kurzen Fahrt sammelten wir unseren Stadtführer ein, der sehr gut Deutsch sprach. Der erste Halt fand am größten Friedhof Europas statt. Der Vorplatz vor dem Eingangstor und seiner Rundbögen war wunderschön bepflanzt, ein riesiger Buchsbaum und eine hohe Eibe waren sehenswert, der Friedhof ist mit über 100 verschiedenen Bäumen bepflanzt. Während wir dann weiterfahren, erfuhren wir einiges über die 700-jährige Geschichte Stettins. Die Stadt geht zurück auf slawische Besiedlungen, die zusammengeführt wurden. Da Stettin einen Hafen zu Ostsee besitzt, besetzten die Dänen für einige Jahre, dann Schweden unter dem König Gustav Adolf II. die Stadt für 90 Jahre, verkauften danach Stettin an Preußen, Napoleon besetzte dann wieder 70 Jahre die Stadt und langsam kam es wieder an Deutschland zurück und nach dem 2. Weltkrieg übernahm es für kurze Zeit Russland. Stettin war seit

1939 die drittgrößte Stadt Deutschlands, inzwischen ist sie die Hauptstadt von Nordpommern in Polen.

Viele Häuser in Universitätsnähe werden als Studentenwohnungen genutzt. Es gibt 3 große Universitäten und insgesamt 15 Hochschulen mit ca. 6.000 Studenten aus aller Welt, die dort ihre Ausbildung machen. Z. Z. hat Stettin 500.000 Einwohner und der Altersdurchschnitt liegt bei 38 Jahre. Was auffällt bei unserer Fahrt, es gibt viel Grün und gut gepflegte Parkanlagen und keine Graffiti. Die alten Häuser haben wunderschöne Balkons und viel Stuck an den Fassaden. Die meisten Polen haben Eigentumswohnungen. Wir fahren in Seitenstraßen und hören, dass hier u. a. bekannte Personen wie: Götz George, Frederic Chopin, Dietrich Bonhoeffer, Johannes Bugenhagen, Martin Luther wohnten oder arbeiteten. Die





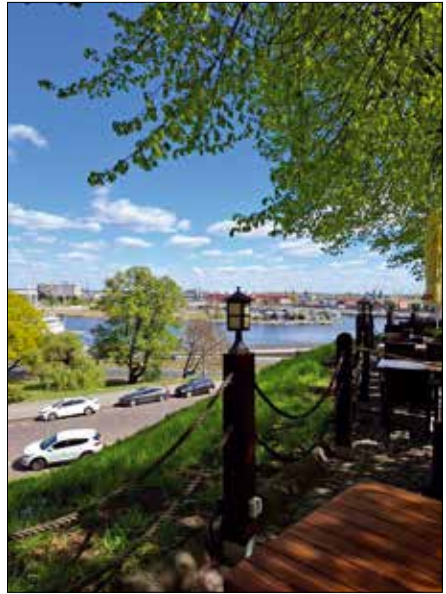
Häuser sind z. T. geprägt vom Berliner Baustil von Karl Friedrich Schinkel. Dazwischen ganz modern ein Glasbau der Baugewerbe-Schule. An einigen Häusern ist noch der Preußenadler zu sehen, alte deutsche Straßennamen und die Straßennummer 6 behält ihre Nummer. Viele alte Amtsgebäude werden noch immer in gleicher Weise genutzt. Mitten zwischen alten Gebäuden steht die Philharmonie, weiß und eine wellenartige fensterlose hohe Fassade, sie soll die Wellen der Ostsee darstellen, erbaut von einem Architekten aus der Toscana. Wir kommen zu einem Platz, den der Oberbürgermeister Haken 1873 nach Pariser Vorbild mit 7 breiten Boulevards, strahlenförmig von Konrad Kühn und James Hobrecht erbauen ließ.

Voraus sehen wir die Jakobi-Kirche mit ihrem spitzen Turm. Auf der rechten Seite ist das Schloss Stettin zu erkennen. Ein weißer Bau mit kleinen Türmen, den pommerische Herzöge 1652 erbauen ließen.

Nun durften wir eine Straße weiter aussteigen. Eine lange Parkanlage, in der Mitte ein breiter Weg umsäumt von Wiesen und in der Mitte steht ein Denkmal, errichtet 1979 „Für die Taten der Polen“ 22,50 m hoch, 150 Tonnen schwer, größtes Denkmal in Stettin. Auf der Spitze ein Adler sowie weitere rechts und links. Die Anwohner der Warski-Werft hatten es gespendet.

Die Adler symbolisieren 3 Generationen: Die polnische Gemeinde, die ab dem 19. Jahrhundert außerhalb der Stadt lebte. Die Generation, die Stettin nach dem 2. Weltkrieg wieder aufbaute. Sowie die Generation, die die Stadt in den Bereichen Industrie, Kultur und Gesundheit weiterentwickeln. Am Ausgang des Weges befindet sich ein kleines Denkmal eines Kindersoldaten aus Ungarn, der an den Aufstand 1956 erinnert. Wir sehen Häuser die zum großen Teil aus den Gründerjahren stammen. Ein schönes Haus mit Klinker und vielen Fresken und dem Wappen Polens. Weiter geht es zu den Hake-Terrassen. Hier wurden wir zum Mittagessen erwartet. Ein schöner Holzbau bietet einen Blick auf die Oder und das Wirtschaftsamt Westpommern, einem großen gewaltigen Klinkerbauwerk. Vorbei an der Langenbrücke, eine Verbindung für den Handel zur Insel Lastadie. Da die Brücke 1283 zu flach für die Handelsschiffe gebaut wurde, musste hier die Ware umgeladen werden, und die Kaufleute wurden kräftig zur Kasse gebeten, aber das Geld war die größte Einnahmequelle und wurde zum Aufbau Stettins verwendet.

Danach ging es weiter in die Altstadt, unterhalb der Hake-Terrassen am westlichen Oderufer. Sie ist 500 m lang und 19 m hoch mit einer, breiten steilen Treppe



versehen. Die Anlage aus der Gründerzeit wurde von Wilhelm Meyer-Schwartau 1902-1907 erbaut. Wir sehen weit voraus die alten Hafenkräne aus den Jahren 1920. Die Werft wurde nach dem Mauerfall von der EU geschlossen und 16.000 Arbeiter verloren ihre Arbeit. Jetzt ging es an der Jakobs-Kathedrale, die größte Kirche in Stettin mit dem 56 m hohen begehbaren Turm vorbei. Der Kirchoraum fasst bis zu 10.000 Menschen. Damit ist die Kirche die größte Europas. Vorbei am Königstor-Berliner Tor der preußischen Festung, sie ist ein sichtbarer Rest der barocken Befestigung 18. Jahrhunderts. Es wurden wieder die Königskrone und Adler aufgebaut, ebenso die Reliefs, sie gehen auf die Zeit der Eingliederung Stettins und preußischen Staates unter Friedrich Wilhelm I. hin. Es beherbergt jetzt ein kleines Schokoladen-Café. Weiter vorbei am Heumarkt, dem alten Rathaus, der St. Johannes-Evangelist-Kirche, 1240 erbaut und damit älteste postfranzösische Kirche in Mitteleuropa, und vielen Bürgerhäuser nach Berliner Vorbild. Es gibt eine evangelische und insgesamt 7 katholische Kirchen in Stettin.

Nach dem Kaffee führen wir ins Neubaugebiet, einer Gegend nahe des Hafens, am 15.07.1945 fand die stärkste Zerstörung durch Bomben statt, wodurch die Altstadt ebenso teilweise getroffen wurde. 1956 begann langsam der Wiederaufbau und seit 1990 wurden die historischen Gebäude restauriert.

Wir hatten viel Geschichtliches gehört und gesehen. Unser Stadtführer gab den Rat, mal eine Fahrt per Schiff zu machen, von der Sicht aus ist noch vieles besser zu sehen. Nach einem langen und schönen Tag trafen wir wohlbehalten in Berlin ein.

Bis zum nächsten Mal

Heidemarie Stapf



Aktuelles von den Young Church Kids Unsere Kinder erfreuen Senioren

Liebe Gemeinde,
mit viel Kreativität und Begeisterung entstehen Woche für Woche neue kleine Kunstwerke. Besonders jetzt im Frühling greifen die Kinder gerne zu buntem Papier und Farben. Es werden Blumen entworfen, fröhliche Dekorationen gebastelt und viele eigene Ideen umgesetzt mit viel Freude und einem riesigen Lächeln. Es ist schön zu sehen, wie sie gemeinsam Basteln und sich gegenseitig unterstützen.

Mit den ersten warmen Tagen hat sich unsere Kindergruppe zunehmend nach draußen verlagert. Die schöne Jahreszeit hat begonnen. Die Kinder genießen es sehr, wieder mehr Zeit an der frischen Luft zu verbringen. Sie blühen richtig auf und nutzen die Chance sich draußen auszutoben. Die Sonne, die längeren Tage und die aufblühende Natur sorgen für eine besonders gute Stimmung in der Gruppe.



Ein besonderes Highlight war unser Besuch im Lore-Lipschitz-Haus in Lichtenrade am 17. April. Nach einiger Zeit konnten wir wieder gemeinsam dorthin gehen und einen Nachmittag miteinander verbringen. Die Kinder hatten die Möglichkeit, zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Frühlingsbasteleien zu gestalten. Mit viel Spaß und guter Laune sind wunderschöne liebevolle Kunstwerke aller Art entstanden und das Verschenken an die Bewohner*innen war nicht nur eine riesige Freude für die Kids, sondern auch für die Senioren und Seniorinnen. Unser Besuch





war wieder etwas ganz Besonderes, nicht nur schöne Bastelarbeiten standen im Mittelpunkt, sondern vor allem wertvolle Gespräche und viele herzliche Momente. Die Kids haben mit ihrer Offenheit und Fröhlichkeit viel Freude ins Seniorenheim gebracht. Das gemeinsame Lachen und die Dankbarkeit der Seniorinnen und Senioren haben diesen Nachmittag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht.

Wir sind sehr dankbar für die vielen schönen gemeinsamen Stunden und das engagierte Miteinander in unserer Kindergruppe. Es ist eine große Freude zu sehen, wie die Kinder Woche für Woche

wachsen, Gemeinschaft erleben und mit Begeisterung dabei sind. Vor allem ein riesiges Dankeschön an das Lore-Lip-schitz-Haus für die Möglichkeit des gemeinsamen Bastelns und wir freuen uns auf das nächste Wiedersehen.

Zum Glück dürfen wir noch viel weitere sonnige Freitage, voller Freude, Gemeinschaft und unvergessliche Momente erleben.

*Eure Melina und Elena
Sowie das gesamte
Young Church Kids Team*

Anmeldung Konfirmandenunterricht



Hey du, wir laden dich ganz herzlich ein, beim Konfirmandenunterricht 2026/2027 mit dabei zu sein. Nach den Sommerferien – ab September 2026 – startet ein spannendes Jahr voller neuer Eindrücke, das im September 2027 mit deiner Konfirmation seinen festlichen Höhepunkt findet.

Der Unterricht findet wöchentlich statt – dienstags oder donnerstags von 18:00 bis 19:00 Uhr. Du kannst selbst wählen, welche Gruppe besser zu deinem Terminplan passt. Aber Konfirmandenunterricht ist viel mehr als nur eine Stunde pro Woche: Dich erwartet ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit vielen spannenden Aktionen. Gemeinsam wollen wir mehr über den christlichen Glauben lernen, darüber ins Gespräch kommen – und ganz nebenbei jede Menge Spaß haben. Ob Ausflüge, Workshops, Spiele oder kreative Projekte: Bei uns ist für jede und jeden etwas dabei. Du wirst neue Freundinnen und Freunde kennenlernen, gemeinsam lachen, nachdenken, vielleicht auch Fragen stellen – und viele besondere Momente erleben.

Ein echtes Highlight sind unsere beiden Konfirmandenfahrten: In den Herbstferien und rund um Ostern nehmen wir uns Zeit, um intensiv Gemeinschaft zu erleben – und dabei richtig viel Spaß zu haben. Diese Erlebnisse bleiben garantiert lange in Erinnerung.

Na, neugierig geworden? Dann melde dich an und sei dabei, wenn wir zusammen dieses besondere Jahr gestalten! Für Fragen oder weitere Infos kannst du dich jederzeit bei uns melden, wir sind für dich da.

Du erreichst uns auch telefonisch unter 030 – 270 160 96. Feste Anmeldezeiten sind dienstags von 14–16 Uhr und donnerstags von 9–12 Uhr.

Zur Anmeldung bring bitte mit:

- deine Geburtsurkunde
- deine Taufurkunde (falls du schon getauft bist)
- ggf. eine Abmeldebescheinigung, wenn du zu einer anderen Gemeinde gehörst
- und dein letztes Religionszeugnis (falls vorhanden)

Wir freuen uns auf dich – und auf ein richtig gutes Jahr mit dir.

Dein Young Church Team





my PHYSIO

Physiotherapie Sport & Ernährung



suche Physios

www.my-physio-berlin.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Do. 7:00 bis 20:30 Uhr
 Fr. 7:00 bis 18:00 Uhr
Telefon: 030-25 09 81 61

**Neuköllner Str. 292
12357 Berlin-Rudow**



Blisse

Garten- und Landschaftsbau

Tel. 030 - 663 91 46

www.blisse-landschaftsbau.de

Alt-Rudow 50 · 12357 Berlin

telschow

ORTHOPÄDIE
TECHNIK OHG

- **Orthopädie-Technik**
- **Sanitätsfachhandel**

Alt-Rudow 37 | 12357 Berlin
Tel. 030-93 93 72-0
info@telschow-ot.de

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr: 09–13 Uhr und 14–18 Uhr
 Sa: 09–13 Uhr

www.telschow-ot.de



WIR DIENEN IHRER LEBENSQUALITÄT.

Die Senioren-Residenz „Ullsteinstraße“ bietet Ihnen

- wöchentliche hausärztliche und fachärztliche Betreuung
- großen parkähnlichen Garten
- haus eigene Küche und Wäscherei
- engagierte Pflege- und Betreuungskräfte

Senioren-Residenz „Ullsteinstraße“ · Ullsteinstraße 159 · 12105 Berlin
 Telefon 030 7025-0 · berlin-ullsteinstrasse@alloheim.de

www.alloheim.de



YVONNE KLEIN

Polsterei Manufaktur

Aufarbeitung, Neubezug
 Spezialanfertigungen & Reparaturen
 sämtlicher Polstermöbel & Bootspolster

Werkstatt: Hermannstraße 23 / 12049 Berlin
 Telefon 030.91476573 Mobil 0176.96318094
www.yvonneklein.berlin



Pausenbrot für Andere – 10 Jahre gelebte Mitmenschlichkeit

Am 20.06.2026 ist es wieder so weit: Unsere Aktion „Pausenbrot für Andere“ geht in die nächste Runde – und in diesem Jahr gibt es einen ganz besonderen Anlass zu feiern. Seit nunmehr zehn Jahren engagieren sich Jugendliche unserer Gemeinde für wohnungs- und obdachlose Menschen in Berlin. Dieses Jubiläum möchten wir gemeinsam begehen und erneut ein sichtbares Zeichen der Mitmenschlichkeit setzen.

„Pausenbrot für Andere“ begeistert uns so sehr, dass wir die Hoffnung haben, noch viel mehr Menschen ansprechen zu können, wenn wir die Aktion öffnen. Es geht darum, miteinander ins Gespräch zu kommen, zuzuhören und Begegnungen auf Augenhöhe zu ermöglichen. Viele Teilnehmende berichten, wie prägend diese Erfahrungen sind und wie sehr sie den eigenen Blick auf das Leben verändern können. Gerade



Auch in diesem Jahr treffen sich die Teilnehmenden am Morgen im Gemeindehaus, um gemeinsam aktiv zu werden. Zwischen 8:00 und 9:00 Uhr können dort Spenden abgegeben werden. Direkt im Anschluss werden frische Brote geschmiert, Getränke vorbereitet und alle gespendeten Dinge sortiert. Danach machen sich viele kleine Gruppen auf den Weg, um die Gaben in verschiedenen Teilen Berlins persönlich zu verteilen.

Im Mittelpunkt stehen dabei frisch belegte Brote sowie Wasser, Tee und Kaffee. Darüber hinaus freuen sich die Menschen auch über Hygieneartikel, Süßigkeiten und weiches Obst. Jede Spende ist willkommen und trägt dazu bei, anderen eine kleine Freude zu bereiten und konkrete Unterstützung zu leisten.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr: Zum ersten Mal sind nicht nur Jugendliche eingeladen, sondern auch Erwachsene können sich aktiv an der Verteilaktion beteiligen. Alle, die Interesse haben, sind herzlich willkommen, mitzugehen. Wichtig sind vor allem Offenheit, Respekt und die Bereitschaft, auf andere Menschen zuzugehen.

in einer großen Stadt wie Berlin ist es ein wichtiges Zeichen, füreinander da zu sein und Vorurteile abzubauen.

Wer Fragen hat, spenden möchte oder am 20.06.2026 selbst mitlaufen will, kann sich gerne telefonisch unter 030 – 270 160 96 oder per E-Mail unter info@young-church.com melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung und darauf, gemeinsam dieses besondere Jubiläum zu feiern und Hoffnung weiterzugeben. Keine Scheu, seid dabei!

Euer Young Church Team





Finde deine Urlaubsinsel!

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow, **Tel. 030-663 70 11**
Fax 030-664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de, www.tui-reisecenter.de/berlin1



BRUNST IMMOBILIEN

Manuela Brunst Hausverwaltung e. K.

Neuköllner Straße 211 • 12357 Berlin
Tel. +49 30 - 661 10 51 • Mobil +49 172 - 325 13 18
Fax +49 30 - 661 10 52 • www.brunst-immobilien.de



Verkauf von Ein- und Mehrfamilienhäusern und Eigentumswohnungen
Miethausverwaltung • WEG-Verwaltung • Sondereigentumsverwaltung



ALLGEMEINE NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr und Notarzt	112
Behörden	115
Apotheken-Notdienst	0800-002 28 33
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, deutschlandweit	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	89 00 43 33
Augenärztlicher Notdienst	56 84 00
Kinderärztlicher Notdienst	31 00 31
Jugend-Notdienst	349 99 34
Kinder-Notdienst	61 00 61
Mädchen-Notdienst	61 00 63
Drogen-Notdienst	192 37
Giftnotruf	192 40
Tierärztlicher Notdienst	83 22 90 00 58
Störungsstellen	
Wasserbetriebe	0800-292 75 87
Vattenfall	0800-211 25 25
Gasag	78 72 72
Fundbüros	
BVG-Fundbüro	194 49
Zentrales Fundbüro	902 77 31 01
Geldkarten-Sperrnotruf	116 116
Sämtliche Angaben ohne Gewähr	



- ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL
- SCHLOSSREPARATUREN
- BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG
- TRESORE, BRIEFKÄSTEN
- SCHLISSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER

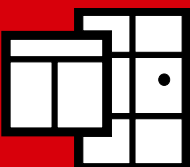
**NOTDIENST
RUND UM DIE UHR**

**LICHTENRADER DAMM 31
12305 BERLIN**

☎ 76 28 98 11

Fenster, Türen, Reparaturen & mehr...

HELLMEIER
DIE TISCHLEREI GMBH



☎ 030 / 604 28 45
www.tischlerei-hellmeier.de





Diakoniewerk Simeon
Pflege & Betreuung

Pflege in guten Händen!

Diakonie-Pflege Simeon gGmbH

Ob Sie zu Hause Unterstützung bei der Pflege benötigen oder Hilfe im Alltag brauchen, wenn es darum geht, dass Sie oder Ihre Angehörigen in ein Pflegeheim ziehen oder Sie sozialrechtliche Fragen haben: **Wir sind für Sie da.**

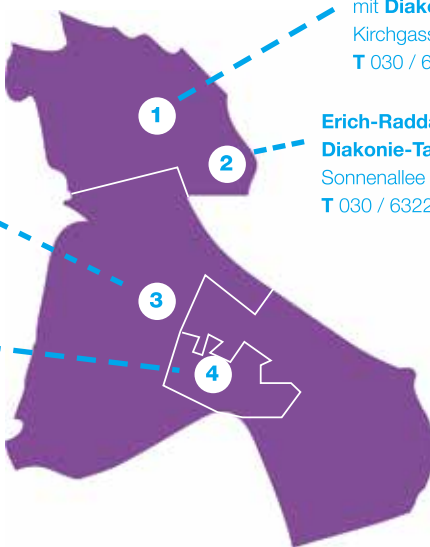
Die Diakonie-Pflege Simeon bietet Ihnen in Neukölln ein vielfältiges Versorgungsnetz. Wir unterstützen und begleiten Sie zu Hause, tagsüber in einer Tagespflegeeinrichtung oder rund um die Uhr in einem Pflegeheim in Ihrer vertrauten Umgebung.

Wir wenden uns an Hilfsbedürftige in jedem Lebensalter und kümmern uns vorbehaltlos um jeden Menschen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Ihre Lebensqualität durch professionelle Pflege zu unterstützen. Unsere Einrichtungen arbeiten untereinander stark vernetzt, so dass wir in allen Lebenslagen an Ihrer Seite sein können.

Unser Versorgungsnetz in Neukölln

Hermann-Radtke-Haus und Haus Simeon
Buckower Damm 31 (A)
12349 Berlin
T 030 / 609716-400

Diakonie-Station Britz-Buckow-Rudow mit Diakonie Haltestelle
Martin-Luther-King-Weg 1-3
12351 Berlin
T 030 / 743033-3



Diakonie-Station Neukölln mit Diakonie Haltestelle
Kirchgasse 62 | 12043 Berlin
T 030 / 6859051

Erich-Raddatz-Haus und Diakonie-Tagespflege Neukölln
Sonnenallee 298 | 12057 Berlin
T 030 / 632254-0



Informieren Sie sich hier direkt auf unserer Webseite:

www.diakoniewerk-simeon.de

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsoffern

Landesbüro Berlin
Bartningallee24, 10557 Berlin
Tel. 833 70 60, Fax 833 90 53
info@weisser-ring.de • www.weisser-ring.de

MARS
BESTATTUNGEN

Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen seit über 100 Jahren

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

Danke allen Autoren, die zum Gelingen des Gemeindeblatts beigetragen haben.



JETZT VORMERKEN!

Liebe Gemeindemitglieder!



**Björn
Fromm**

Viele von Ihnen haben uns im Jahr 2025 treu begleitet und unterstützt. Dafür danken wir Ihnen sehr! Eine wertvolle Unterstützung des Haushaltsplanes ist dabei das Gemeindegeld. Sie erinnern sich: Das Gemeindegeld ist eine freiwillige Gabe, die gezielt bestimmten Aufgaben in unserer Alt-Buckower Dorfkirchengemeinde zugute kommt. Sie wird erbeten von Gemeindemitgliedern, die keine Kirchensteuer zahlen und von Menschen, die nicht in der Kirche sind, aber die Angebote unserer Dorfkirchengemeinde gleichwohl nutzen oder unterstützen möchten.



**Uwe
Schulz**

Die Höhe des Gemeindegeldes legen Sie selbst fest. In Abstimmung mit anderen Kirchengemeinden schlagen wir einen Betrag von 60,- € pro Jahr vor, das sind 5,- € pro Monat, wenn Ihr Monatseinkommen 800,- € übersteigt. Es kann natürlich auch mehr oder weniger sein. Jede Summe ist eine spürbare Hilfe, für die wir Ihnen sehr dankbar sind.

Auch im Jahr 2026 soll Ihre Gabe – das Gemeindegeld – zur Verstärkung folgender Zwecke dienen:

- **zusätzliche Personalkosten**
(u.a. für die Jugendarbeit und die Arbeit mit Kindern)
- **Gemeindegeldarbeit**
- **bauliche Instandhaltung von Gemeindezentrum und Dorfkirche**



**Dr. Kerstin
Bendorf**

Sie sehen, liebe Gemeindemitglieder, das Gemeindegeld dient den Menschen in der Gemeinde, die wir in unserer wunderschönen alten Dorfkirche zu den Gottesdiensten, Dorfkirchenkonzerten und vielen anderen Veranstaltungen willkommen heißen.

Seien auch Sie willkommen, und wenn Sie mögen und können, helfen Sie uns mit dem Gemeindegeld bei der Gestaltung von Begegnungsräumen mit Gott und den Menschen.



**Jan
Hoffmann**

Bitte helfen Sie uns!

Wir bitten um das Gemeindegeld 2026

Damit unterstützen Sie unsere Gemeinde direkt, z. B. für zusätzliche Personalkosten (u.a. für die Jugendarbeit und die Arbeit mit Kindern), Gemeindegeldarbeit, bauliche Instandsetzung von Gemeindezentrum und Dorfkirche.

Sie können das Gemeindegeld während der Bürozeiten in der Küsterei einzahlen. Vielen Dank



**Dr. Tillmann
Neu**

Einzahlungsmöglichkeiten:

- zu den Sprechstunden im Gemeindebüro, Alt-Buckow 38
- per Überweisung auf das Konto
Ev. Kirchenkreisverband Süd
Berliner Sparkasse
IBAN: DE50 1005 0000 4955 1900 28, BIC: BELADEBEXX
Verwendungszweck: KG Alt-Buckow, Gemeindegeld



**Vivien
Schuricke**

Wir danken Ihnen und grüßen Sie sehr herzlich.

Ihre Mitglieder des Gemeindegeldrates von Berlin Alt-Buckow



**Pfr. Claas
Henningsen**

Norbert Johl

Bau- und Sonnenschutzelemente

Tel. 666 22 772

Fax 666 23 111

Funk 0179 / 234 39 90

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)

Büro: Angelikaweg 5 • 12357 Berlin

Jalousien • Rollläden • Insektenschutz

**Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage**



warnkeautodienst

Inh. Sascha Salewski

Kfz - Meisterbetrieb

Johannisthaler Chaussee 435

12351 Berlin

Tel.: 030 / 685 11 49

info@warnke-autodienst.de

warnke-autodienst.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Do. 8.00-17.30 Uhr

Fr. 8.00-15.00 Uhr

- ✓ HU/AU
- ✓ Karosseriebau
- ✓ Glasreparaturen
- ✓ KFZ-Elektrik
- ✓ elektr. Achsvermessung
- ✓ Getriebeinstandsetzung
- ✓ Klima-Service
- ✓ Ersatzteilverkauf
- ✓ Fahrzeugdiagnose

Morgens gebracht ...

... abends gemacht.



Apotheke



Mit leichten Beinen durch den Sommer: Was jetzt wohltut und entlastet

Wenn die Temperaturen steigen, verändert sich oft auch das Gefühl in unseren Beinen. Viele Menschen berichten gerade im Sommer von einem zunehmenden Schweregefühl, Spannungen oder geschwollenen Knöcheln am Abend. Was zunächst wie eine harmlose Begleiterscheinung erscheint, kann ein Hinweis darauf sein, dass die Venen in dieser Jahreszeit stärker gefordert sind.

Wärme führt dazu, dass sich die Blutgefäße erweitern. Dadurch verlangsamt sich der Rückfluss des Blutes aus den Beinen zum Herzen, und es kann sich leichter Flüssigkeit im Gewebe ansammeln. Das Ergebnis sind müde, schwere Beine und ein Spannungsgefühl, das im Laufe des Tages zunimmt. Besonders betroffen sind Menschen, die viel sitzen oder stehen, aber auch jene, deren Venen bereits Unterstützung benötigen.

Die gute Nachricht ist: Es gibt viele Möglichkeiten, die Beine im Alltag zu

entlasten. Bewegung ist dabei ein zentraler Faktor. Schon kleine Aktivitäten wie Fußkreisen, Wippen auf den Zehenspitzen oder ein kurzer Spaziergang aktivieren die sogenannte „Muskelpumpe“ und fördern den Rücktransport des Blutes. Auch das bewusste Hochlegen der Beine am Abend kann eine spürbare Erleichterung bringen.

Kühle Anwendungen wirken zusätzlich wohltuend. Wechselduschen, kalte Güsse oder kühlende Pflegeprodukte können helfen, die Gefäße zu stabilisieren und das Spannungsgefühl zu lindern. Ebenso spielt die Wahl der Kleidung eine Rolle: Bequeme Schuhe und lockere Kleidung unterstützen die Durchblutung.

Für viele Menschen kann auch eine gezielte Unterstützung sinnvoll sein. Leichte Kompressionsstrümpfe, pflegende Gele oder spezielle Venenpräparate tragen dazu bei, die Venenfunktion zu unterstützen und Beschwerden vorzubeugen. Welche Maßnahme im Einzelfall sinnvoll ist, hängt jedoch immer von der persönlichen Situation ab.

Gern beraten wir Sie dazu in aller Ruhe und zeigen Ihnen Möglichkeiten auf, die sich gut in Ihren Alltag integrieren lassen. Manch kleine Veränderung bringt einen großen Unterschied und die Beine fühlen sich wieder leichter an.

So bleibt der Sommer nicht nur eine Zeit der Wärme und des Lichts, sondern auch eine Zeit der Beweglichkeit und des Wohlbefindens – von Kopf bis Fuß.

Ihr Team der Apotheke Alt Buckow

Wir bieten mehr als nur Medikamente!

- Beratungen & pharmazeutische Dienstleistungen
- Pflegehilfsmittel- & Inkontinenzversorgung
- Botendienst & 24h-Abholautomat
- Webshop

Alt-Buckow 9-11 * 12349 Berlin * Tel.: 6259026 * Fax: 66706738
 info@apotheke-alt-buckow.de * www.apotheke-alt-buckow.de



Apotheke
 Alt Buckow

Inh.: Dr. Kerstin Bensdorf





DR. VERA SZTANKAY

Kieferorthopädie

Tel. 03379 446 25 50

Karl-Marx-Straße 24 • 12529 Großziethen
kontakt@kieferorthopaedie-grossziethen.de
www.kieferorthopaedie-grossziethen.de

Buslinien direkt neben der Praxis:
742, 743, 744 - Haltestelle Thälmannstraße



**Nuray
Biyiklioglu-Zeki**
Zahnärztin

Tel.: 030 / 604 78 44
Mail: solo@zahnarztpraxis-zeki.de
Johannisthaler Chaussee 435,
12351 Berlin



NINA KLIMEK
HEILPRAKTIKERIN

**Heilpraxis für
Darmgesundheit · Schilddrüsenerkrankungen ·
Infusionstherapie**

Gezielte Diagnostik & individuelle Therapiekonzepte
für mehr Wohlbefinden



Mein Angebot



- ✓ Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
- ✓ Infusionstherapie (z.B. Vitamin C, B-Komplex)
- ✓ orthomolekulare Medizin
- ✓ Schilddrüsenerkrankungen
- ✓ Ganzheitliche Beratung
- ✓ moderne Labordiagnostik (incl. Blutentnahme)

Buckower Damm 95 · 12349 Berlin · www.heilpraxis-klimek.com · 0152 07707704



ALFA
GDR
DIREKT WERBUNG

**Zusteller gesucht!
Teil- oder Vollzeit**



Vor 500 Jahren – Überleben der Reformation

Vor 500 Jahren ereignete sich etwas, das für das Fortbestehen der Reformation von großer Bedeutung war.

Die schwierige Ausgangslage war folgende: Nach dem Wormser Edikt von 1521 galt Martin Luther als geächtet, und seine Lehre hätte offiziell im gesamten Heiligen Römischen Reich unterdrückt werden müssen. Bei einer Umsetzung durch die Fürsten hätte die Reformation kaum eine Chance gehabt zu überleben.

Zugunsten der Reformation wirkten sich jedoch die politischen Gesamtumstände aus:

Kaiser Karl V. war politisch in die Enge getrieben. Er führte Krieg gegen Frankreich, während sich im Osten das Osmanische Reich ausdehnte. Deswegen war der Kaiser auf die militärische und finanzielle Hilfe der deutschen Fürsten angewiesen. Dazu gehörten auch die Herrscher, die mit Luther sympathisierten.

Man einigte sich darauf, dass jeder Fürst in Religionsfragen so handeln dürfe, wie er es vor Gott und dem Kaiser verantworten

könne. Jeder Fürst durfte also für sein Gebiet selbst entscheiden. Dies wurde auf dem Ersten Reichstag zu Speyer im Sommer 1526 beschlossen.

Der Beschluss gab den lutherisch gesinnten Fürsten den notwendigen Rechtsraum, die Reformation in ihren Gebieten praktisch umzusetzen.

Luther nutzte diese Zeit intensiv: Er schuf mit der „Deutschen Messe“ eine gottesdienstliche Ordnung in der Muttersprache der Menschen und festigte die theologische Ausbildung der Pfarrer.

Die Bedeutung für die evangelische Kirche kann kaum überschätzt werden. Es war der formale und rechtlich geregelte Beginn der konfessionellen Vielfalt und das Ende der religiösen Vorherrschaft Roms. Ohne das Ereignis vor 500 Jahren in Speyer hätten die evangelischen Gemeinden vielleicht nicht überleben können.

*Rechtsanwalt
Jan Buchholz*



Grundbesitzerverein Alt-Buckow 1932 e.V.

- KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG, Rechtsanwalt Jan Buchholz in Gemeindebüro, Alt-Buckow 38, Tel. 0172/311 32 77
- Aktuelle Informationen aus Buckow
- Monatliche Infos zu Bau- und Nachbarschaftsangelegenheiten
- Aktualisierung der Vereinschronik
- Vereinsvergügen und Ausflüge ins Umland

Unsere Partner: Haus- und Grundbesitzer Buckow – Ost. Eigenheim- und Grundbesitzer Rudow e.V. Grundbesitzerverein Lichtenrade



www.deraltenpfleger.de

ZUHAUSE GUT VERSORGT

**Ich begleite hilfebedürftige
und ihre Angehörigen**
Altenpflege, Verhinderungspflege,
Betreuungsangebot für Demenzkranke,
Hilfe im Haushalt, Begleitung außer Haus

zusätzlich können von mir erbracht werden:

- Wohnraumgestaltung bei Behinderung
- Kleinstreparaturen

**Für Fragen stehe ich Ihnen gerne
telefonisch zur Verfügung.**



Michael Woserow
info@deraltenpfleger.de
www.deraltenpfleger.de
Tel.: 0176/64 13 64 71
Fax: 030/530 94 727



lernstudiobarbarossa
weiterbildung. nachhilfe. sprachkurse.

NACHHILFE

SPRACHKURSE

COMPUTERKURSE

**Smartphone- und Tablet-Kurse
für die Generation 50+**

Groß-Ziethener Chaussee 17 • 12355 Berlin
Tel.: 030 / 66 86 99 33



Reinecke Bestattungen

Ihr mobiler Bestatter für Berlin.

030 470 666 66 - jederzeit
kontakt@reinecke-bestattungen.de
www.reinecke-bestattungen.de



Inhaber
Niklas Reinecke

Bereits seit über 10 Jahren stehen Ihnen unser Inhaber und sein erfahrenes Team in ganz Berlin zur Seite und bieten Unterstützung in den besonders herausfordernden Lebenslagen. Als erstes Bestattungsunternehmen im Süden Berlins bieten wir Ihnen nun auch Demenzfreundliche Bestattungen. Gerne Beraten wir Sie zu allen Anliegen kostenlos und unverbindlich.

Individuelle Abschiedszeremonien würdevoll gestalten

Reinecke Bestattungen e.K. - Grimmstraße 24 - 12305 Berlin



Weisser Ring

Der „Weisse Ring“ und die Kirchengemeinde Berlin-Alt-Buckow 2025

Dieses Jahr feiert der „Weisse Ring“ sein 50-jähriges Jubiläum. In diesen Jahrzehnten wurde eine Vielzahl von Opfern aufgrund von Straftaten betreut. Auch 2025 hatten wir fast 200 Menschen in Neukölln zur Opferbetreuung. Neben der finanziellen Hilfe wurden auch Beratungsschecks für Rechtsanwälte und Psychologen ausgegeben. Daneben präsentierten wir auch unsere Arbeit in der Öffentlichkeit. Außerdem nahmen wir an einer Vielzahl von Veranstaltungen im Bezirk teil. Ein besonders großes Interesse konnten wir auf dem Weihnachtsmarkt am Richardplatz feststellen.

Momentan unterstützen uns 18 Opferhelfer im Ehrenamt. Wir würden uns

freuen, wenn sich weitere Interessenten bei uns melden.

Alle Mitarbeiter stehen auch gerne für Fragen zur Verfügung, die sich aus der Gemeinde Buckow heraus ergeben. Sollten auch Sie an dieser Arbeit im Ehrenamt interessiert sein, so können Sie sich gerne bei uns melden.

Das Opfertelefon für unseren Bezirk:
0151 55164652

E-Mail-Anschrift:
neukoelln@mail.weisser-ring.de

Ferner das bundesweite Opfertelefon:
116006

Ich bedanke mich im Voraus für Ihr Interesse

Ihr Detlef Fritz

SOVD



Bei unserer letzten Mitgliederversammlung hatten wir den Pflegestützpunkt Rudow eingeladen. Frau Knörr als Ansprechpartnerin hatte auch vier ihrer Mitarbeiterinnen vom Team mit zu unserer Versammlung dabei.

Drei vom Team gehörten dem neuen Angebot als Brückenbauerinnen an. Jede berichtete von ihrem letzten Einsatz in der neuen Funktion.

Die vielen Möglichkeiten des Pflegestützpunktes wurden von Frau Knörr und ihrer Kollegin im großen Umfang vorgetragen. Viele Fragen von den Mitgliedern wurden gestellt und zur vollen Zufriedenheit beantwortet. Es war ein erfolgreicher Nachmittag.

Alfred Lotz KV



Sozialverband Deutschland **SOVD**
Landesverband Berlin-Brandenburg
Ortsverband Neukölln-Britz-Buckow-Rudow

Ansprechpartner: Alfred Lotz, Tel.: 030 26393803, E-Mail: kv.neukoelln@sovd-bbg.de.

Versammlung am 3. Montag im Monat **von 16.00 bis ca. 17.30 Uhr**
im Gemeindehaus der ev. Kirchengemeinde Alt-Buckow 38, 12349 Berlin,
interessierte Mitglieder und Gäste sind gern willkommen



ZAHNARZTPRAXIS BERLIN-BUCKOW

Dr. Regine Bernhardt-Waage
Master of Science (M.Sc.)
Parodontologie und Implantattherapie

Dr. Caroline Czerwinski
Master of Science (M.Sc.)
Parodontologie und Implantattherapie



Buckower Damm 221 c
12349 Berlin

Telefon: 030 / 604 20 20
www.zahnarztpraxis-buckow.de

SCHWERPUNKTE

- Zahnersatz
- Parodontologie
- Ästh. Zahnheilkunde
- Implantologie
- Laserzahnheilkunde
- Profession. Zahnreinigung
- Homöopathie, Hypnose



Günther gibt Glas.

**Fenster, Türen, Wintergärten,
Vordächer, Jalousien, Markisen,
Duschen, Spiegel, Insektenschutz,
Bilderrahmen uvm.**

Glaserei Günther e.K.

Telefon 030 - 604 20 21

info@glaserei-guenther.de

www.glaserei-guenther.de

Buckower Damm 203, 12349 Berlin-Buckow

Meister- und
Innungsbetrieb
seit 1978



Zahn- und ProphylaxeCenter

Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx-Str. 24, 12529 Schönefeld / OT Großziethen

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin



☎ 03379 - 5829 488



info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de



BERATUNG & VERKAUF ANDREA HEINTZ

Timmendorfer Weg 20
12355 Berlin-Rudow
Tel.: 030-22 19 67 90
Mobil: 0177-49 51 767

SYMBIONTISCHE Reinigung

Zuhause - nachhaltig sauber.

Individuelle, kompetente
und persönliche
**Beratung auf
deiner Party**

Angebote,
die einfach
ALLES KÖNNEN!





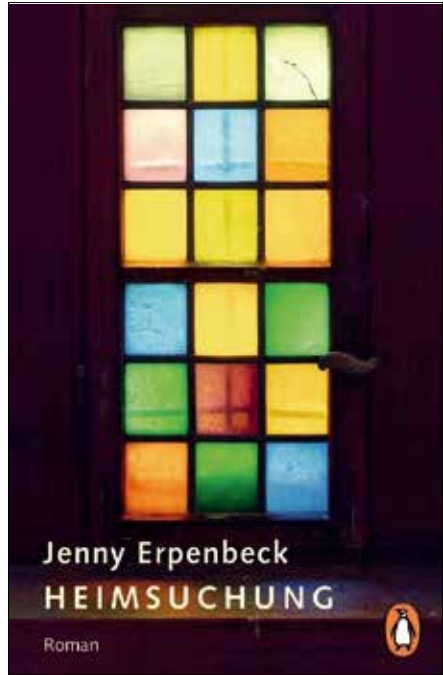
Büchervorstellung

Jenny Erpenbeck: Heimsuchung

Als ich mich vor einigen Wochen in einem Buchladen umschaute, entdeckte ich den Roman „Heimsuchung“ von Jenny Erpenbeck. Der Klappentext sprach mich an und ich kaufte das Buch. Erst zu Hause stellte ich fest, dass es bereits 2007 erschienen ist.

Das knapp 200 Seiten lange Buch beginnt mit der Entstehung des Scharmützelsees, hier nur das Märkische Meer genannt, nach der letzten Eiszeit vor etwa 24000 Jahren. Er endet mit dem Abriss des Hauses, das zu Beginn des 20. Jahrhunderts an diesem See erbaut wurde. Jenny Erpenbeck schildert in ihrem Roman zwölf Lebensläufe, die eng mit diesem Haus verbunden sind, sowie die historischen Ereignisse und die gesellschaftlichen Umbrüche eines ganzen Jahrhunderts: Weimarer Republik, Nationalsozialismus, 2. Weltkrieg, DDR und Nachwendzeit. Dabei werden die einzelnen Geschichten nicht chronologisch erzählt. Es gibt Vor- und Rückblenden, verschiedene Zeitebenen, die wiederum unterschiedliche Interpretationen ermöglichen.

Einzigste Konstante des Romans ist der Gärtner. Sein Handeln wird ausschließlich durch die Natur und die Jahreszeiten bestimmt. Beeindruckend ist die Objektivität der Autorin, die Personen beschreibt, ohne sie zu bewerten. Die aus heutiger Sicht teilweise unvorstellbaren Handlungen werden im geschichtlichen Kontext und im Hinblick auf die Lebensumstände der Menschen betrachtet. Der Großbauer stürzt seine Töchter ins Unglück, weil er nach überkommenen Regeln lebt und zutiefst abergläubisch ist. Der Architekt kauft das Grundstück des jüdischen Tuchfabrikanten, weil es an sein eigenes Grundstück grenzt und der Kaufpreis dem Tuchfabrikanten die Flucht nach Südamerika ermöglicht.



Ein junger Russe schließt sich der Armee an, nachdem seine Familie von deutschen Soldaten ermordet wurde und er sich heimatlos fühlt. Beeindruckend sind auch die detailgenauen Beschreibungen der Landschaft, des Gartens und aller Gebäude.

Jenny Erpenbeck thematisiert in ihrem Roman Grundfragen des menschlichen Lebens: Was und wo ist Heimat? Was bedeutet Besitz? Inwieweit ist man für das eigene Handeln verantwortlich? Wann darf man nicht nur zuschauen, sondern muss aktiv werden? In einer Zeit, in der überall in der Welt Krieg oder Kriegsangst herrschen und Demokratie nicht mehr selbstverständlich zu sein scheint, ist der Roman fast schon wieder aktuell.

Sabine Trautmann



Zahnärztin Daniela Grunow

- ästhetischer Zahnersatz • Implantate
- Parodontosebehandlung
- Kinderbehandlung • Angstpatienten

Montag 9-13 Uhr **Dienstag** 9-12 Uhr
Mittwoch 14-18 Uhr **Donnerstag** 9-13 Uhr **Freitag** 9-13 Uhr

- - -

und nach Vereinbarung

Christoph-Ruden-Straße 7 • 12349 Berlin-Buckow • Tel. 030 - 742 80 84



B
O
H

BOH Bodenbelag und Holzdesign GmbH

Buckower Damm 30 • 12349 Berlin

Tel. 030 - 694 55 87 • Fax: 030 - 61 20 97 12

www.boh-berlin.de • info@boh-berlin.de

Rechtsanwalt JAN BUCHHOLZ

www.kanzleibuchholz.de
kontakt@kanzleibuchholz.de

Verkehrsrecht

Unfallregulierung

Bußgeldverfahren

Verkehrsstrafrecht

Fahrerlaubnisrecht

Verwaltungsrecht

Grundstücksrecht

Wildhüterweg 38
12353 Berlin (Buckow)

Tel. (030) 604 32 36
Fax: (030) 66 70 84 86



„Am Britzer Garten“

Buckower Damm 163,
12349 Berlin

☎ 030 / 605 78 51

☕ Frühstück
ab 09.00 Uhr

Sonntag + Montag
geschlossen

Ausrichtung von
Feierlichkeiten
aller Art.



Auf Anfrage auch
außerhalb der
Öffnungszeiten.



Britzer Mühle

Restaurant Cafe Bar

Buckower Damm 130 • Tel. 030 / 604 18 19

WM 2026 - PUBLIC VIEWING

Mittagstisch:

Mo.-Fr. von 12:00 bis 14:30 Uhr

Hauptgänge ab 9,90 €



Planausschnitt aus der Bezirkskarte von Berlin Neukölln, Ortsteile Britz, Buckow, Gropiusstadt und tlw. Rudow. Gefertigt: Bezirksamt Neukölln von Berlin, Amt für Plänen, Bauordnung und Vermessung, Fachbereich Vermessung. Stand: Januar 2007, Maßstab 1 : 20.000, Vervielfältigung mit Erlaubnis des Bezirksamtes von Neukölln von Berlin.



Wo ist Wann Was los?

GEMEINDEZENTRUM

und **KÜSTEREI** neben der Dorfkirche,
12349 Berlin, Alt-Buckow 38

KINDERKREIS YOUNG CHURCH-KIDS:

Michelle Rudolph, Jolina Suppa u. Tarek Orthmann
5-12 Jahre: jeden Freitag 14.30 - 16.30 Uhr
Außer in den Ferien

KINDERGOTTESDIENST:

Pfr. Claas Henningsen, Christopher Bach
jeden Freitag, 16.30 - 17.00 Uhr
außer in den Ferien

HAUSAUFGABENBETREUUNG:

jeden Mittwoch 16.30 - 18.00 Uhr
Young Church, **Tel.** 270 160 96
Außer in den Ferien

JUNGE GEMEINDE:

jeden Mittwoch 18.00 - 21.00 Uhr
Young Church im Jugendkeller/Außer in den Ferien

IMPULS.GEMEINSCHAFT: Vivien Schuricke

Stephan Kunz-Badur, Christopher Bach
jeden Freitag 16.00 - 18.30 Uhr
außer in den Ferien

MÜTTERKREIS:

jeden 1. und 3. Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr
Ruth Menz

HELFERKREIS F. DIAKONISCHE AUFGABEN:

Pfr. Claas Henningsen
jeden letzten Montag im Monat 16.00 Uhr

GEMEINDEKAFFEE:

Kaffee-Team, Daniela Geuenich
jeden Dienstag, 14.00 - 16.30 Uhr

BASAR-TEAM:

(BÜCHER, KLEIDUNG, HAUSRAT)
jeden 1. und 3. Dienstag 14.00 - 16.30 Uhr
Heidi Rosenberg, Marianne Mielke
und Team

SPIELEGRUPPE:

jeden Mittwoch 13.00 - 16.00 Uhr
Rosemarie Lazarus, **Tel.** 605 61 15

KIRCHENFÜHRUNG:

auf Anfrage und nach Anmeldung im Büro

FAHRTENANMELDUNG: Heidemarie Stapf

Info-Tel.: 604 46 04, heidemariestapf@gmx.de

TRAUERGRUPPE:

Gisela Meißner
jeden Montag 14.00 - 15.30 Uhr
außer in den Ferien

Wir bitten unbedingt um telefonische Anmeldung.

VERSCHIEDENES

Musikalische Gemeindekreise

ALT-BUCKOWER DORFKIRCHENKONZERTE

Leitung und Koordination: Stephan Kunz-Badur
Auskünfte unter **Tel.** 27 01 60 95

GEMEINDECHOR:

Donnerstag 16.30 - 18.30 Uhr
Leitung: Stephan Kunz-Badur,
Auskünfte unter **Tel.** 27 01 60 95
Sprechzeit: nach Vereinbarung
kirchenmusik@dorfkirche-alt-buckow.de

GOSPELCHOR FRAGGEL-SINGERS

Donnerstag 19.30 - 21.30 Uhr
Leitung: Stephan Kunz-Badur,
Auskünfte unter **Tel.** 27 01 60 95
kontakt@fraggel-singers.de

Aktivitäten in den Gemeinderäumen

FREIZEIT- UND SPIELGRUPPE ALT-BUCKOW

Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr
Jürgen Samland, **Tel.** 742 78 22
Juergen.samland@berlin.de

TANZGRUPPE FÜR GESELLSCHAFTSTANZ

MIT UNTERWEISUNG

Mittwoch 19.00 - 20.30 Uhr
Jan Gildemeister, **Bitte nachfragen!**
Tel. 742 32 81

„WEISSER RING“, Landesbüro Berlin,
Bartningallee 24, 10557 Berlin, Detlef Fritz
Tel.: 74 30 97 37 oder 0151 55 16 46 52

SMARTPHONE/HANDY HILFE FÜR SENIOREN:

Jeden 4. Dienstag 14.00 - 15.30 Uhr

RECHTSBERATUNG:

Rechtsanwalt Jan Buchholz,
jeden 2. Dienstag nach Absprache 14 - 16 Uhr
Tel. 030 / 604 10 10
Bitte telefonisch im Gemeindebüro anmelden.

Lücke Bestattungen



Tag & Nacht: 030 - 604 40 64

Lücke Bestattungs-Institut M. Ruffert KG
Alt-Buckow 1
12349 Berlin

Fax: 030 - 605 45 57
mail@lueckebestattungen.de
www.lueckebestattungen.de

Funeral Master (Bestattermeister)
Familienbetrieb in 4. Generation





UNSERE BEAUFTRAGTEN

- Gottesdienst- und Theologischer Ausschuss
Stephan Kunz-Badur
Tel. 27 01 60 95
- Beauftragte für Prävention
N.N
- Datenschutzbeauftragter
Jan Hoffmann
Tel. 604 10 10
- Sicherheitsbeauftragter
Uwe Schulz
Tel. 0160/8439066
E-Mail: uwe.schulz12@gmx.de



Unsere Nachbargemeinden

Ev. Kirchengemeinde Berlin-Neu-Buckow

Marienfelder Chaussee 66-72, 12349 Berlin
 Tel. 742 00 80 • Fax 742 08-28
 E-Mail: buero@neu-buckow.de • Internet: www.neu-buckow.de

Katholische Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow Gemeinde St. Theresia vom Kinde Jesu

Warmensteinacher Str. 23, 12349 Berlin, Tel. 743 740 97 • Fax 743 740 98
 E-Mail: buero.sankt-theresia@hl-johannes23.de • Internet: sankt-theresia.net

Erfahren Sie
 mehr auf
 unserer
Webseite ▾



TAG UND NACHT
030 751 10 11

HAHN

BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur
Bestattungsvorsorge und im **Trauerfall**.

- ▶ Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- ▶ Berlins größte Sarg- und Urnenauswahl
- ▶ Überführungen im In- und Ausland



Filiale Alt-Mariendorf ReiBeckstraße 8 **Hausbesuche**



So erreichen Sie uns



Gemeindekirchenratsvorsitzender

Björn Fromm

Tel. 682954-120

E-Mail: gemeindekirchenrat@dorfkirche-alt-buckow.de

Gemeindepfarrer Claas Henningsen

Alt-Buckow 38, 12349 Berlin, Tel. 20 07 36 95

E-Mail: henningsen@dorfkirche-alt-buckow.de

Gemeindepädagoge Christopher Bach

Tel. 27 01 60 96

E-Mail: cbach@young-church.com

Kirchenmusiker Stephan Kunz-Badur

Tel. 27 01 60 95

E-Mail: kirchenmusik@dorfkirche-alt-buckow.de

GEMEINDEBÜRO im Gemeindehaus

Küsterin Sonja Meißner

Alt-Buckow 38, 12349 Berlin.

E-Mail:

buero@dorfkirche-alt-buckow.de

homepage: www.dorfkirche-alt-buckow.de

Öffnungszeiten: Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Tel. 604 10 10, Fax: 605 19 06

Verwaltungsangestellte Daniela Reali

(Vorsitzende Gemeindebeirat)

Montag-Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

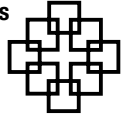
Tel. 27 01 60 97

E-Mail: buero@dorfkirche-alt-buckow.de

Hausmeister:

Christian Reali, Tel. 27 01 60 94

YOUNG CHURCH: Tel. 27 01 60 96
für Konfirmanden und Jugendkreise



Glaube heißt nicht,
alles zu verstehen –
sondern sich trotzdem
geborgen zu wissen.

TelefonSeelsorge – freecall – 0800 -111 0 111 und 0800 - 111 0 222

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.: Tel.: 259 379 514,

www.ts-evangelisch.de/helfen/glaube-und-demnz, Geertje Bolle: 250 61 45

Impressum und Werbung

Das Gemeindeblatt wird alle zwei Monate im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Dorfkirchengemeinde Berlin Alt-Buckow, Alt-Buckow 36-38, 12349 Berlin, herausgegeben. Auflage: 8000 Stück

Verantwortlicher: im Sinne des Presserechtes (V. i. S. d. P.) Pfr. Claas Henningsen

Redaktionskreis: Pfr. Claas Henningsen, Daniela Reali, Christopher Bach, Elena Luge, Melina Mertens, Sabine Trautmann. Anzeigenverwaltung und Anzeigenleitung Daniela Reali und Sonja Meißner Gemeindebüro, Tel. 604 10 10. Internetadresse: www.dorfkirche-alt-buckow.de.

Beiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, entsprechen nicht immer der Meinung des Gemeindekirchenrates und der Redaktion. Sämtliche Rechte und Haftung liegen bei den Autoren. – Nachdruck und Vervielfältigung nur nach Rücksprache mit dem Herausgeber.

Auf Wunsch Zustellung per Post (Bestellung über die Küsterei). Jahresabonnement: 15 €.

Spenden auf das Konto bei der Berliner Sparkasse,

Empfänger Ev. Kirchenkreisverband-Süd, Berlin-Neukölln, Verwendungszweck: KG Alt-Buckow, Spendenbezeichnung und Adresse. IBAN: DE50 1005 0000 4955 1900 28, BIC: BELADEBEXX

Druck: Druckerei Lilie, Eichenauer Weg 48, 12355 Berlin, Tel. 030 - 663 37 48, E-Mail: druckerei.lilie@t-online.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 27. Juni 2026!!

Hockey Club
Berlin Brandenburg 2019 e.V.

Der Hockeyverein für Neukölln und Schönefeld

Was wir bieten:

- Hockey für alle Altersklassen ab 3 Jahre
- Breiten- sowie Leistungssport
- attraktives Trainingsangebot



Kontakt: verein@hc-bb.hockey

Wir suchen DICH!
Komm zum kostenlosen Probetraining!



[hcbbhockey](https://www.instagram.com/hcbbhockey)

[hcbbhockey](https://www.facebook.com/hcbbhockey)

www.hc-bb.hockey

**GLASEREI
KARL HEINZ
MAASSEN** GmbH
Meisterbetrieb

- Spiegel
- Glasdächer
- Ganzglastüranlagen
- Neu- u. Reparaturverglasung
- Isolierglas • Insektenschutz • Markisen

Direktabrechnung mit Ihrer Hausratsversicherung

Am Lückefeld 81 A • 15831 Blankenfelde-Mahlow
Fon: 03379-323 99 94 • Fax: 03379-323 99 96

Hochwertige Aussenbeleuchtung

**Hahn
Licht**

Gustav Hahn GmbH
Warmensteinacher Straße 56, 12349 Berlin

Fon: ++49-30-762 890 40 E-Mail: info@hahnlichtberlin.de
Fax: ++49-30-762 890 50 Internet: www.hahnlichtberlin.de

Leuchten für Haus, Garten und Wege



Die neue Wohnung ohne Sorgen genießen

Die Frage, wie man im Alter wohnen möchte, beschäftigt jeden. Gut, dass die STADT UND LAND auch barrierefreie Wohnungen anbietet. Damit Sie sich in Ihrem Zuhause rundum wohlfühlen.

www.stadtundland.de

100
Jahre in Berlin
zu Hause



Mitglied der Dachdeckerinnung

- Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
- Klempnerarbeiten
- Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
- Fassade

Dachdecker
Hartmut Krüger
Dacheindeckungen
sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdecker.de
info@krueger-dachdecker.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

Carsten GÖTTE GmbH

INSTALLATEURMEISTERBETRIEB seit 1918

SANITÄRE ANLAGEN

GASHEIZUNGSBAU

KOMPLETTBÄDER

Krokusstraße 87 • 12357 Berlin

Tel. 606 82 98 • e-mail: car-goette@vodafone.de

Gärtnerei Schumann

Johannisthaler Chaussee 224 / 230
12351 Berlin

Tel. 030 / 602 56 86

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr
Sa 7.00 - 16.00 Uhr
So 9.00 - 12.00 Uhr



J.K. Borchert GmbH

Küchenstudio
Tischlerei
Meisterbetrieb

Buckower Damm 235
12349 Berlin (Buckow)



☎ (030) 605 40 790 • jeborchert@t-online.de
www.tischlereiinberlin.de • www.borchert-kuechen.de



Gemeindeblatt-Druckerei Lilie

Tel.: 030/663 37 48, druckerei.lilie@t-online.de